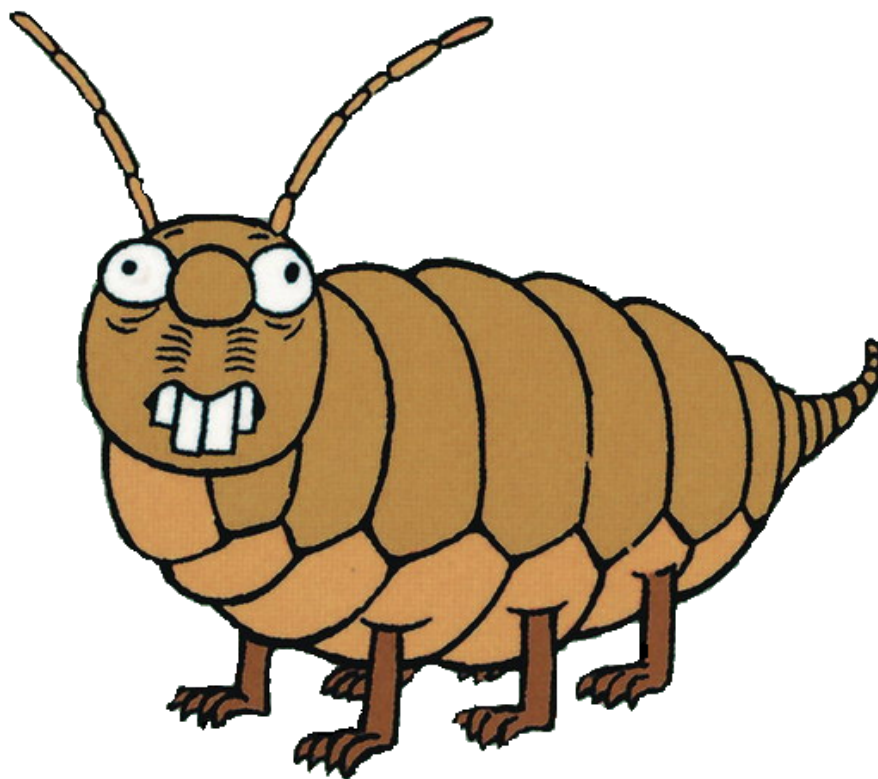


Spezifikation XNachweis



Version 1.1.0

Fassung vom 20.3.24



Frank Steimke

Spezifikation XNachweis

XNachweis ist ein Standard für die fachunabhängige Anforderung und Übermittlung von Nachweisen zu natürlichen und juristischen Personen. Mittels XNachweis werden nationale Verwaltungsportale, nachweisliefernde wie auch weitere öffentliche Stellen an das Nationale Once-Only-Technical System (NOOTS) sowie darüber an das entsprechende System für grenzüberschreitende Nachweisaustausche der Europäischen Union (EU-OOTS) angebunden. Der Standard ist kompatibel mit den europäischen Spezifikationen (EU-Technical Design Documents, kurz *[EU-TDD]*) der Verordnung (EU) 2018/1724 des Europäischen Parlaments und des Rates (kurz *[SDG-VO]*) und gleichzeitig ausgerichtet auf die spezifischen Anforderungen eines nationalen Systems.

Der Standard wird von der KoSIT entwickelt und betrieben. Er ist im XRepository unter der URL <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis> verfügbar.

Version: 1.1.0
Fassung vom: 20.3.24
Herausgegeben durch: Frank Steimke
Erstellungszeitpunkt: 30.03.24 07:45

Versionsgeschichte

- 1.1.0, 20.03.2024

Dies ist eine nur zu Demonstration der print-technologie erstellte Fassung

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	0
1.1. Ausgangssituation und Zielsetzung	0
1.2. Verhältnis zu Fachstandards der Verwaltung	0
1.3. Rahmenbedingungen und Anwendungsbereich	0
1.3.1. Beziehung zur SDG-Verordnung	0
1.3.2. Anwendungsbereich	0
1.3.3. Nutzung von Intermediären Plattformen	0
1.4. Fortschreibung des Standards	0
1.4.1. Unterstützung weiterer Anwendungsfälle	0
1.4.2. Integration des IAM für Behörden	0
1.4.3. Umsetzung von Behördenabrufen	0
1.4.4. Kompatibilität mit XTA / OSCl	0
1.5. Auslieferungsbestandteile des Standards	0
2. Datentypen	0
2.1. Basisdatentypen	0
2.1.1. AnyURI.HTTPS	0
2.1.2. EvidenceTypeClassification	0
2.1.3. Identifier	0
2.1.4. Identifier.EAS	0
2.1.5. Identifier.eIDAS	0
2.1.6. Identifier.eIDAS.Pattern	0
2.1.7. SchemeID.EAS	0
2.1.8. SchemeID.eIDAS	0
2.1.9. String.Multilingual	0
2.1.10. Text	0
2.1.11. URI.DataModelScheme	0
2.1.12. UUID	0
2.1.13. UUID.SR.Requirements	0
2.1.14. UUID.URN	0
2.2. Baukasten	0
2.2.1. AddressType	0
2.2.2. Agent.IdentificationType	0
2.2.3. AgentType_NOOTS	0
2.2.4. AttributeKeyValuePair	0
2.2.5. AuthorizedPersonType	0
2.2.6. ConformantToType	0
2.2.7. DistributionType	0
2.2.8. DistributionWithLanguageType	0
2.2.9. EvidenceMetadataType	0
2.2.10. EvidenceType.DataServiceType	0
2.2.11. Identifikation.NachrichtenTyp	0
2.2.12. LegalPerson.IdentificationType	0
2.2.13. LegalPersonType	0
2.2.14. Nachricht	0
2.2.15. Nachrichtenkopf	0
2.2.16. PeriodType	0
2.2.17. Person.IdentificationType	0
2.2.18. PersonType	0
2.2.19. QueryType	0
2.2.20. RegistryExceptionType	0
2.2.21. RegistryObjectType_NOOTS	0
2.2.22. RepositoryItemRef	0
2.2.23. RequirementType_NOOTS	0

Abbildungsverzeichnis

2.3. EU-EDM (abstrakt)	0
2.3.1. AgentType	0
2.3.2. RegistryObjectType	0
2.3.3. RequirementType	0
2.4. Code-Datentypen.....	0
2.4.1. Übersicht	0
2.4.2. Übersicht über die Code-Datentypen	0
2.5. XÖV-Basisnachricht.....	0
3. Nachrichten.....	0
3.1. Nachweisabruf von EU-Mitgliedstaat an deutschen Data Provider	0
3.1.1. Nachricht zur Anfrage eines Nachweises	0
3.1.2. Antwortnachricht zur Anfrage eines Nachweises	0
3.1.3. Fehlernachricht zur Anfrage eines Nachweises	0
3.2. Nachweisabruf von deutschem Data Consumer an EU-Mitgliedstaat	0
3.2.1. Nachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS	0
3.2.2. Antwortnachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS	0
3.2.3. Fehlernachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS	0
3.2.4. Nachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS	0
3.2.5. Antwort zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS	0
3.2.6. Fehlernachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS	0
A. Übersicht über alle Nachrichten	0
B. Schemadefinition	0
C. Eingebundene externe Modelle.....	0
C.1. XÖEV-Bibliothek.....	0
D. Codelisten	0
D.1. Übersicht	0
D.2. Details	0
D.2.1. Agent Classification	0
D.2.2. Country Codes	0
D.2.3. EDM Error Codes.....	0
D.2.4. Error Severity	0
D.2.5. ISO 639-1 Sprachen	0
D.2.6. Identifier Schemes	0
D.2.7. LoA.....	0
D.2.8. MessageTypes.....	0
D.2.9. NUTS	0
D.2.10. OOTS Media Types.....	0
D.2.11. PreviewMethod	0
D.2.12. Procedures.....	0
D.2.13. ResponseStatusType.....	0
E. Verzeichnis der Abkürzungen	0
Glossar.....	0
Literaturverzeichnis	0
Stichwortverzeichnis	0

Abbildungsverzeichnis

2.1. Identifier	0
2.2. String.Multilingual.....	0
2.3. AddressType	0
2.4. Agent.IdentificationType.....	0
2.5. AgentType_NOOTS	0
2.6. AttributeKeyValuePair	0
2.7. AuthorizedPersonType.....	0
2.8. ConformantToType.....	0
2.9. DistributionType	0

2.10. DistributionWithLanguageType	0
2.11. EvidenceMetadataType	0
2.12. EvidenceType.DataServiceType	0
2.13. Identifikation.NachrichtenTyp	0
2.14. LegalPerson.IdentificationType	0
2.15. LegalPersonType	0
2.16. Nachricht	0
2.17. Nachrichtenkopf	0
2.18. PeriodType	0
2.19. Person.IdentificationType	0
2.20. PersonType	0
2.21. QueryType	0
2.22. RegistryExceptionType	0
2.23. RegistryObjectType_NOOTS	0
2.24. RepositoryItemRef	0
2.25. RequirementType_NOOTS	0
2.26. AgentType	0
2.27. RegistryObjectType	0
2.28. RequirementType	0
3.1. Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite	0
3.2. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Nachweisanfrage von einem nationalen Data Provider	0
3.3. DE.EvidenceRequest.0301	0
3.4. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine EvidenceRequest-Nachricht	0
3.5. DE.EvidenceResponse.0302	0
3.6. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann	0
3.7. DE.EvidenceErrorResponse.0303	0
3.8. Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite	0
3.9. Übersicht der Nachricht zur Beauftragung eines EU-OOTS-Nachweisabrufs bei einer Intermediären Plattform	0
3.10. DE.EvidenceOrder.0401	0
3.11. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung eines Links zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform als Antwort auf eine EvidenceOrder-Nachricht	0
3.12. DE.EvidenceOrderResponse.0402	0
3.13. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil die EvidenceOrder- Nachricht nicht beantwortet werden kann	0
3.14. DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403	0
3.15. Übersicht der Nachricht zur Abholung eines Nachweises bei der Intermediären Plattform in Verbindung mit einer laufenden EU-OOTS-Nachweisabruf-Beauftragung	0
3.16. DE.GetEvidence.0411	0
3.17. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine GetEvidence-Nachricht	0
3.18. DE.GetEvidenceResponse.0412	0
3.19. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil die Nachricht GetEvidence nicht beantwortet werden kann	0
3.20. DE.GetEvidenceErrorResponse.0413	0

Tabellenverzeichnis

1.1. Vergleich XNachweis mit typischen Fachstandards	0
1.2. Anwendungsfälle	0
2.1. Angaben zur genutzten XÖV-Basisnachricht	0

1.1. Ausgangssituation und Zielsetzung

Eine moderne Registerlandschaft stiftet Mehrwert für Bürger und Unternehmen und fördert das effiziente Verwaltungshandeln. Die Registermodernisierung ist deshalb von zentraler Bedeutung für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung. Viele Register sind derzeit so organisiert, dass sie alle für den jeweiligen Fachbereich erforderlichen Daten enthalten und der Kreis der zugriffsberechtigten Behörden eng begrenzt ist. Dies führt zu einer redundanten und häufig widersprüchlichen und inkonsistenten Datenhaltung. Diese Redundanzen sollten schrittweise aufgelöst werden. Langfristig soll jedes Datum möglichst nur bei der originär zuständigen Behörde vorhanden sein und von dieser gepflegt werden. Im Gegenzug muss sichergestellt werden, dass alle Behörden die Daten, die sie für ihre Aufgabenerfüllung benötigen, schnell und unkompliziert erhalten können und dürfen. Einmal erhobene Informationen sollen für alle weiteren relevanten Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben zur Verfügung stehen. Zudem soll Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen die Möglichkeit gegeben werden, im Rahmen digitaler Antragsverfahren elektronische Nachweise anzufordern und dem Antrag beizufügen, oder diese von der für die Bearbeitung des Antrags zuständigen Behörde anfordern zu lassen. Die Registermodernisierung bildet damit eine notwendige Voraussetzung für den angestrebten Reifegrad vier für Verwaltungsleistungen gemäß dem Onlinezugangsgesetz [OZG].

Das Once Only Prinzip der einmaligen Erfassung und mehrfachen Nutzung von Daten wird die Akzeptanz digitaler Verwaltungsleistungen steigern und zu einer signifikanten Verbesserung der Datenqualität und der Effizienz beitragen. Der in dieser Spezifikation definierte IT-Standard XNachweis ist für die technische Umsetzung des Once Only Prinzips konzipiert. Mit ihm werden öffentliche Stellen, zu denen insbesondere Verwaltungsportale gehören, Nachweise von anderen Behörden abrufen können. Dies soll nicht nur innerhalb Deutschlands gelten, sondern auch für Behörden anderer europäischer Mitgliedstaaten, sofern die Nachweise von der [SDG-VO] erfasst sind.

1.2. Verhältnis zu Fachstandards der Verwaltung

In vielen fachlichen Domänen der öffentlichen Verwaltung sind im Rahmen der Digitalisierung leistungsfähige IT-Standards entwickelt worden, die jeweils eng an die zugrunde liegende Fachlichkeit angepasst sind. Jeder dieser Standards bietet eigene Lösungen für einen Datenabruf von elektronisch geführten Registern der jeweiligen Domäne.

XNachweis kann und wird diese Fachstandards nicht ersetzen, sondern eine zusätzliche Möglichkeit für einen Nachweisabruf schaffen. Die Rahmenbedingungen, die Leistungsfähigkeit und die Zielgruppe von Fachstandards und dem generischen Nachweisabrufstandard sind sehr unterschiedlich, so dass die parallele Existenz dauerhaft gerechtfertigt ist. *Tabelle 1.1* stellt charakteristische Eigenschaften von XNachweis und typischen Fachstandards gegenüber.

Tabelle 1.1. Vergleich XNachweis mit typischen Fachstandards

Eigenschaft	Fachstandard	XNachweis
Anwendungsbereich	Umsetzung fachlicher Anforderungen des Datenaustauschs in einem durch Fachrecht bestimmten Verwaltungsbereich	Abruf von Nachweisen unabhängig von der Fachlichkeit

Eigenschaft	Fachstandard	XNachweis
Steuerung der Entwicklung	Fachexperten des jeweiligen Verwaltungsbereichs	Experten für technische Systeme zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips in Deutschland, in Abstimmung mit Experten auf europäischer Ebene
Leistungsfähigkeit	Unterstützt lesende, schreibende und modifizierende Zugriffe auf Registerinhalte.	Unterstützt ausschließlich lesende Zugriffe.
Stabilität	Änderungshäufigkeit ist abhängig von Änderungen des zugrunde liegenden Fachrechts.	Da XNachweis fachunabhängig ist, ist nach der ersten Entwicklungsphase eine hohe Stabilität zu erwarten.
Gegenstand des Standards	Ein durch die jeweils zugrunde liegenden rechtlichen, organisatorischen und technischen Anforderungen bestimmtes Fachmodell des Datenaustauschs zwischen Behörden der jeweiligen Domäne.	Ein fachunabhängiges Modell für die Anforderung und die Übermittlung von Nachweisen durch bzw. bei öffentlichen Stellen. Anforderungen ergeben sich aus dem Zielbild der Registermodernisierung, den einschlägigen Beschlüssen des IT-Planungsrats und (zumindest mittelbar) aus der [SDG-VO] und der [SDG-DVO]. Der Inhalt von Nachweisen ist nicht Gegenstand der Standardisierung mit XNachweis. Der jeweilige Nachweis kann sowohl in strukturierter Form (beispielsweise im Format eines XÖV Fachstandards) oder in unstrukturierter Form (beispielsweise im PDF-Format) übermittelt werden.

1.3. Rahmenbedingungen und Anwendungsbereich

XNachweis wird im Rahmen des Projekts „Gesamtsteuerung Registermodernisierung“ von der KoSIT für das Bundesverwaltungsamt entwickelt. Die Entwicklung erfolgt derzeit iterativ und parallel zur Entwicklung der Gesamtarchitektur für das Nationale Once-Only-Technical-System (kurz NOOTS).

1.3.1. Beziehung zur SDG-Verordnung

Der Standard ist primär an den nationalen Anforderungen zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips und den angestrebten hohen Reifegrad bei OZG-Verwaltungsleistungen orientiert. Er dient aber auch zum Anschluss öffentlicher Stellen der Bundesrepublik Deutschland an das Europäische Once-Only-Technical-System (kurz EU-OOTS) gemäß der aus der Single Digital Gateway Verordnung (kurz SDG-VO) resultierenden Anschlussverpflichtung. Aus diesem Grund muss der Standard XNachweis dauerhaft kompatibel mit den Vorgaben der Technical Design Documents der SDG-VO (kurz SDG-TDD) und den darin referenzierten Standards und Umsetzungen zum Anschluss an das EU-OOTS sein. Insbesondere die unter Kapitel 4: „Exchange Data Model (kurz EDM)“ beschriebenen Prozesse und Nachrichten zum Abruf und zur Übermittlung von Nachweisen im EU-OOTS waren die zentrale Ausgangsbasis für die initiale Entwicklung des vorliegenden Standards XNachweis.

1.3.2. Anwendungsbereich

In der konkreten Ausgestaltung und Fortschreibung des Standards sollen zunächst die in *Tabelle 1.2, "Anwendungsfälle"* aufgeführten Anwendungsfälle durch den Standard XNachweis unterstützt werden. Eine detaillierte Beschreibung der in der Tabelle benannten Anwendungsfälle ist in der sogenannte High-Level-Architecture (kurz HLA) des NOOTS gegeben.

1.3.2. Anwendungsbereich

Insgesamt wird XNachweis vier Anwendungsfälle für den nationalen wie grenzüberschreitenden Nachweisabruf unterstützen. Diese lauten gemäß der HLA des NOOTS:

Tabelle 1.2. Anwendungsfälle

Nr. laut High-Level-Architecture	Anwendungsfall	Bestandteil XNachweis-Version
1a	Interaktiver Nachweisabruf zu einer natürlichen Person über das NOOTS	Ab 2024
1b	Interaktiver Nachweisabruf zu einem Unternehmen (im Sinne des § 3 Abs. 1 URegG) über das NOOTS	Ab 2024
2	Nicht-Interaktiver Nachweisabruf im NOOTS	Ab 2024
3	Abruf von nationalen Nachweisen aus EU-Mitgliedstaaten über das EU-OOTS	1.0
4	Abruf von europäischen Nachweisen durch nationale Data Consumer über das EU-OOTS	1.0

1.3.3. Nutzung von Intermediären Plattformen

Zur Erfüllung der Anschlussverpflichtung deutscher öffentlicher Stellen an das EU-OOTS hat der IT-Planungsrat mit der Entscheidung *[IT-PLR 2022/34]* beschlossen, von der in der *[SDG-DVO]* eingeräumten Möglichkeit sogenannter Intermediärer Plattformen nicht nur Gebrauch zu machen, sondern deren Nutzung verbindlich vorzugeben.

Ein aufgrund der Vorgaben der *[SDG-VO]* in Verbindung mit der *[SDG-DVO]* erforderlicher Anschluss an das EU-OOTS muss stets indirekt über eine Intermediäre Plattform erfolgen. Dies gilt gleichermaßen für Nachweislieferanten wie auch für Nachweise abrufende Stellen. Der direkte Anschluss öffentlicher Stellen an das EU-OOTS ist nicht zulässig. Intermediäre Plattformen fungieren als zentrale Verbindungsglieder zwischen NOOTS und EU-OOTS:

- Zum einen delegieren nationale Data Provider die Aufgabe der Nachweisbereitstellung an eine Intermediäre Plattform (Anwendungsfall 3). In diesem Fall nimmt die Intermediäre Plattform gegenüber dem EU-OOTS die Rolle des Evidence Provider ein.

Dem nationalen Data Provider gegenüber agiert die Intermediäre Plattform als abrufende Stelle. Im Falle eines durch eine Behörde im europäischen Ausland initiierten Nachweisabrufs wird daher der nationale Data Provider bei sich den Abruf durch die Intermediäre Plattform protokollieren. Es ist Aufgabe der Intermediären Plattform, die Beziehung zwischen dem Nachweisabruf durch die ausländische Behörde im EU-OOTS einerseits, und dem daraus resultierenden Nachweisabruf im NOOTS andererseits zu protokollieren.

- Zum anderen delegieren nationale Data Consumer an eine Intermediäre Plattform die notwendigen Aufgaben für den Abruf eines Nachweises aus dem EU-Ausland (darunter die Kommunikation mit den Common Services der EU, die damit zusammenhängende Kommunikation mit dem Nutzer und weiteres) und somit die Rolle des Evidence Requesters.

Dem ausländischen Evidence Provider gegenüber agiert die Intermediäre Plattform als abrufende Stelle. Die Behörde im Ausland wird daher den Abruf durch eine Intermediäre Plattform der Bundesrepublik Deutschland protokollieren. Es ist Aufgabe der Intermediären Plattform die Beziehung zwischen dem Nachweisabruf durch die deutsche öffentliche Stelle im NOOTS einerseits, und dem daraus resultierenden Nachweisabruf im EU-OOTS andererseits zu protokollieren.

1.4. Fortschreibung des Standards

Neben der Fortschreibung bestehender Inhalte im Rahmen des geregelten Betriebs wird für die im Folgenden dargestellten Bereiche ein sukzessiver Ausbau des Standards XNachweis erfolgen.

1.4.1. Unterstützung weiterer Anwendungsfälle

Im Jahr 2024 wird XNachweis um die beiden in *Tabelle 1.2*, "Anwendungsfälle" dargestellten Anwendungsfälle 1 „Interaktiver Nachweisabruf im NOOTS durch natürliche Person“ und 2 „Interaktiver Nachweisabruf im NOOTS durch Unternehmen im Sinne des § 3 Abs. 1 URegG“ ergänzt.

1.4.2. Integration des IAM für Behörden

Bei den ersten Anwendungen von XNachweis wird die Berechtigung der Kommunikationspartner (von denen einer stets die Intermediäre Plattform ist) noch nicht automatisiert geprüft werden können. Die sich mit dem weiteren Ausbau des NOOTS entwickelnden Mechanismen für ein Identity and Access Management (IAM) für Behörden werden bei der Fortschreibung des Standards XNachweis entsprechend Berücksichtigung finden.

1.4.3. Umsetzung von Behördenabrufen

Gemäß der Entscheidung *[IT-PLR 2022/22]* sollen im NOOTS neben den Anwendungsfällen analog der *[SDG-VO]* auch Behördenabrufe unterstützt werden. Das vom IT-Planungsrat beschlossene *[Zielbild 2021]* beschreibt zwei Arten des Nachweisabrufs: (fachlich) synchron und (fachlich) asynchron. Die Begriffe synchron und asynchron sind nicht im engen technischen Sinne zu verstehen, sondern in ihrer Eignung für eine direkte Nutzerinteraktion. „Synchron“ ist der Nachweisabruf, wenn der Nachweis innerhalb weniger Sekunden zur Verfügung steht. „Asynchron“ hingegen erlaubt eine fast beliebige Dauer zwischen dem Nachweisabruf und der Bereitstellung des Nachweises – von Minuten bis zu mehreren Tagen. Durch den Lenkungskreis und den IT-Planungsrat wurde entschieden:

1. Wenn der Data Consumer ein Online-Dienst ist, sollen nur fachlich synchrone Nachweisabrufe möglich sein.
2. Bei entsprechender Rechtsgrundlage, insbesondere im Kontext der Eingriffsverwaltung, besteht zudem die Möglichkeit, dass der Nachweis auf dem Wege der Behörde-zu-Behörde Kommunikation über einen nicht-interaktiven Abruf eingeholt wird.

Für die Behörde-zu-Behörde-Kommunikation sollen deshalb auch fachlich asynchrone Nachweisabrufe möglich sein. Dies ermöglicht die Anbindung von Registern, die noch nicht in der Lage sind, synchron zu antworten. Eine Nutzerinteraktion (insbesondere die Möglichkeit der Vorschau vor Weiterleitung eines Nachweises an die abrufende Stelle) ist in diesem Fall ausgeschlossen.

Der Standard XNachweis soll daher für den nationalen Gebrauch so weiterentwickelt werden, dass auch der Behördenabruf mit der Möglichkeit des fachlich asynchronen Nachweisabrufs unterstützt wird.

1.4.4. Kompatibilität mit XTA / OSCI

XNachweis soll mit den Standards XTA und OSCI kompatibel sein, die in der NOOTS-Transportinfrastruktur zum Einsatz kommen sollen. Diese befindet sich aktuell in Konzeption. Die Feststellung der Kompatibilität des Standards XNachweis mit den Standards XTA und OSCI obliegt der Registermodernisierungsbehörde.

1.5. Auslieferungsbestandteile des Standards

XNachweis wird gemäß der XÖV-Methodik mit eigener Syntax entwickelt, die leicht mit Technologien nach aktuellem Stand der Technik und mit Produkten des IT-Planungsrats genutzt werden kann. Insbesondere werden Schemata für die Validierung von Nachrichteninstanzen in den Formaten XML Schema 1.0 und ISO Schematron im XRepository bereitgestellt werden.

Die im Folgenden dargestellten Bestandteile werden mit der vorliegenden Version des Standards XNachweis ausgeliefert und im XRepository öffentlich bereitgestellt.

Spezifikation des Standards

Dieses Dokument.

XML Schemadefinitionen

`xnachweis-basisdatentypen.xsd`, `xnachweis-baukasten.xsd` und `xnachweis-de-noots.xsd`. Darüber hinaus werden alle durch den Standard XNachweis referenzierten Schemata im Gesamtschemapaket des Standards mit bereitgestellt.

Codelisten

Alle im Standard gemäß *Abschnitt 2.4.1* genutzten Codelisten werden über das XRepository bereitgestellt. Die Angaben zur Nutzung der Codelisten durch den Standard (Nutzungstyp 1 bis 4) basieren auf den im Codelisten-Handbuch unter *Abschnitt 2.2* dargestellten Nutzungsszenarien. Bei dem häufig verwendeten Nutzungstyp 3 wird eine Codelisten zur Nutzung vorgegeben, deren konkrete Version aber nicht benannt. In diesem Falle ist die jeweils aktuellste im XRepository bereitgestellte Version der Codeliste zu verwenden. Alle Codelisten zur vorliegenden Version des Standards können auch als Gesamtpaket im zip-Format über das XRepository in den jeweils aktuellsten Versionen heruntergeladen werden.

Geschäftsregeln

Für die aktuelle Version des Standards wurden erstmals Geschäftsregeln für die Umsetzung im produktiven Betrieb abgestimmt. Die mit dem Standard bereitgestellte Datei `xnachweis-schematron.sch` ist als die technische Umsetzung der in der vorliegenden Spezifikation dokumentierten Geschäftsregeln des Standards zu verstehen.

Kapitel 2. Datentypen



2.1. Basisdatentypen

2.1.1. AnyURI.HTTPS

Typ: *AnyURI.HTTPS*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:anyURI*.

Die Werte müssen dem Muster 'https://.*' entsprechen.

2.1.1.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0303, 0403, 0413

2.1.2. EvidenceTypeClassification

Typ: *EvidenceTypeClassification*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster 'https://sr.oots.tech.ec.europa.eu/evidencetypeclassifications/ec/.*' entsprechen.

2.1.2.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.1.3. Identifier

Typ: *Identifier*

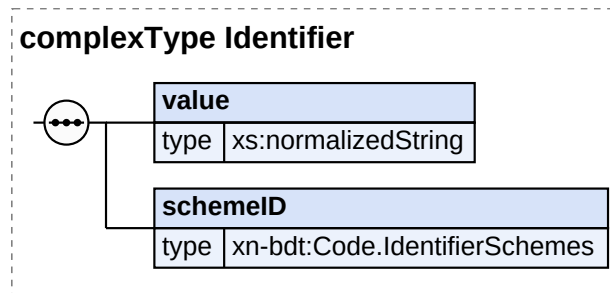


Abbildung 2.1. Identifier

Kindelemente von <i>Identifier</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
value	<i>xs:normalizedString</i>	1		
schemeID	<i>Code.IdentifierSchemes</i>	1	2.4.2.5	#

The schemeID of this identifier.

2.1.3.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.1.4. Identifier.EAS

Typ: *Identifier.EAS*

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Attribut von <i>Identifier.EAS</i>				
Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
schemeID	<i>SchemeID.EAS</i>	1	2.1.7	#
Scheme identifier for the agent identification. Must use the prefix 'urn:cef.eu:names:identifier:EAS:[Code]' (e.g. use the prefix 'urn:cef.eu:names:identifier:EAS:0088').				

2.1.4.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.1.5. *Identifier.eIDAS*

Typ: *Identifier.eIDAS*

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Identifier.eIDAS.Pattern* (siehe Abschnitt 2.1.6 auf Seite #).

Attribut von <i>Identifier.eIDAS</i>				
Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
schemeID	<i>SchemeID.eIDAS</i>	1	2.1.8	#
The schemeID of this identifier. Fixed value: eidas In diesem Element/Attribut ist nur Wert „eidas“ zulässig (fixed-Wert).				

2.1.5.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.1.6. *Identifier.eIDAS.Pattern*

Typ: *Identifier.eIDAS.Pattern*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster '{2}.'{2}.*' entsprechen.

2.1.6.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: *Identifier.eIDAS*

2.1.7. *SchemeID.EAS*

Typ: *SchemeID.EAS*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster 'urn:cef.eu:names:identifier:EAS:.*' entsprechen.

2.1.7.1. Nutzung des Datentyps

2.1.8. *SchemeID.eIDAS*

Typ: *SchemeID.eIDAS*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

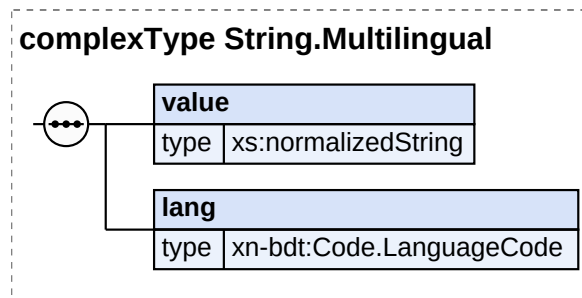
2.1.8.1. Nutzung des Datentyps**2.1.9. String.Multilingual**Typ: *String.Multilingual*

Abbildung 2.2. String.Multilingual

Kindelemente von <i>String.Multilingual</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
value	<i>xs:normalizedString</i>	1		
lang	<i>Code.LanguageCode</i>	1	2.4.2.6	#
The language of the content (e.g., name, description or title) encoded as ISO 639-1 two-letter code. Default value "en"				

2.1.9.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.1.10. TextTyp: *Text*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:string*.

2.1.10.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.1.11. URIDataModelSchemeTyp: *URIDataModelScheme*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:anyURI*.

Die Werte müssen dem Muster 'https://sr.oots.tech.ec.europa.eu/distributions/.*' entsprechen.

2.1.11.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.1.12. UUIDTyp: *UUID*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster '[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.

2.1.12.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0402, 0403, 0412, 0413

2.1.13. UUID.SR.Requirements

Typ: *UUID.SR.Requirements*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster 'https://sr.oots.tech.ec.europa.eu/requirements/[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.

2.1.13.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0401

2.1.14. UUID.URN

Typ: *UUID.URN*

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps *xs:normalizedString*.

Die Werte müssen dem Muster 'urn:uuid:[0-9a-fA-F]{8}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{4}-[0-9a-fA-F]{12}' entsprechen.

2.1.14.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0412

2.2. Baukasten

2.2.1. AddressType

Typ: *AddressType*

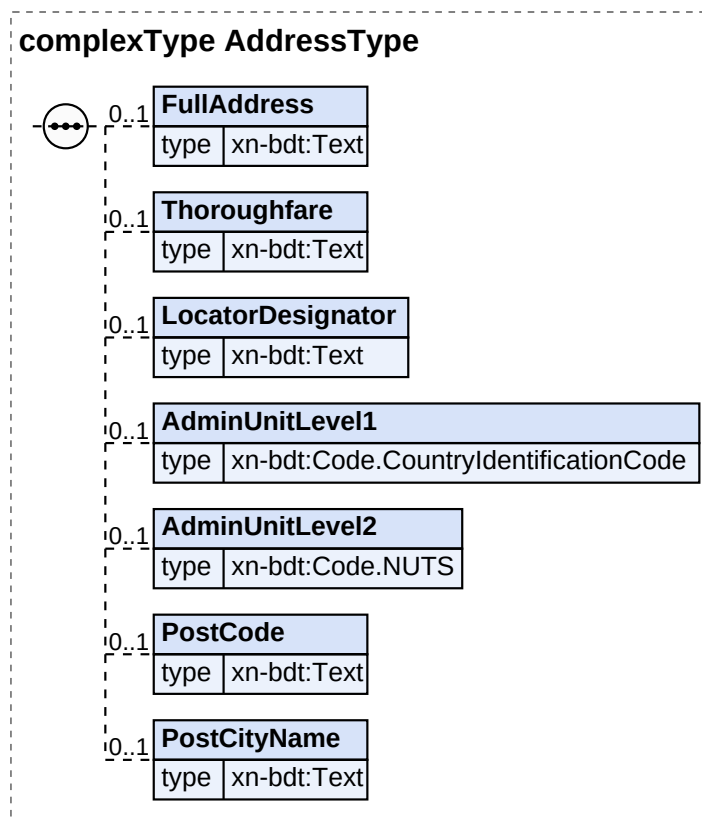


Abbildung 2.3. AddressType

Kindelemente von <i>AddressType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
FullAddress	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
The complete address written as a string. Is part of the MDS.				
Thoroughfare	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
The name of a street, passage or way through from one location to another. Is part of the MDS.				
LocatorDesignator	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
A number or sequence of characters that uniquely identifies the locator (building number, apartment number, etc.) within the relevant scope. Is part of the MDS.				
AdminUnitLevel1	<i>Code.CountryIdentificationCode</i>	0..1	2.4.2.2	#
The name of the uppermost level of the address, almost always a country. Is part of the MDS.				
AdminUnitLevel2	<i>Code.NUTS</i>	0..1	2.4.2.9	#
The name of a secondary level/region of the address, usually a county, state or other such area that typically encompasses several localities. Is part of the MDS.				
PostCode	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
The code created and maintained for postal purposes to identify a subdivision of addresses and postal delivery points. Is part of the MDS.				
PostCityName	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
The key postal division of the address, usually the city.				

2.2.1.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.2.2. Agent.IdentificationType

Typ: *Agent.IdentificationType*

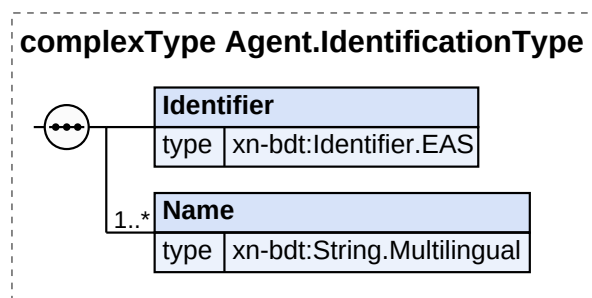


Abbildung 2.4. Agent.IdentificationType

Kindelemente von <i>Agent.IdentificationType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifier	<i>Identifier.EAS</i>	1	2.1.4	#

Kindelemente von <i>Agent.IdentificationType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
A unique identification for the agent, i.e., the Issuing Authority.				
Name	<i>String.Multilingual</i>	1..n	2.1.9	#
A short label for the agent, i.e., the Issuing Authority.				

2.2.2.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0412

Von diesem Typ leiten ab: AgentType

2.2.3. AgentType_NOOTS

Typ: *AgentType_NOOTS*

Erweiterter AgentType zur Verwendung im NOOTS

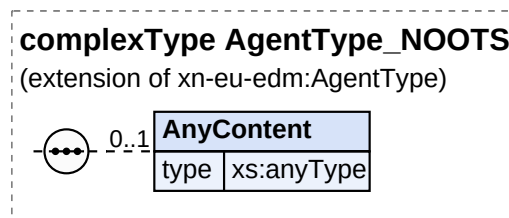


Abbildung 2.5. AgentType_NOOTS

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *AgentType* (siehe Abschnitt 2.3.1 auf Seite #).

Kindelement von <i>AgentType_NOOTS</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
AnyContent	<i>xs:anyType</i>	0..1		
Generisches Element mit Vorgabe eines Namensraums und strikter Validierung der Inhalte				

2.2.3.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.2.4. AttributeKeyValuePair

Typ: *AttributeKeyValuePair*

In case of their existence, SectorSpecificAttributes are provided by eIDAS and they can increase the success rate of identity and record matching. They are expressed via key-value pairs. SectorSpecificAttributes are not part of the MDS. Thus no level of assurance is provided by eIDAS.

2.2.4. AttributeKeyValuePair

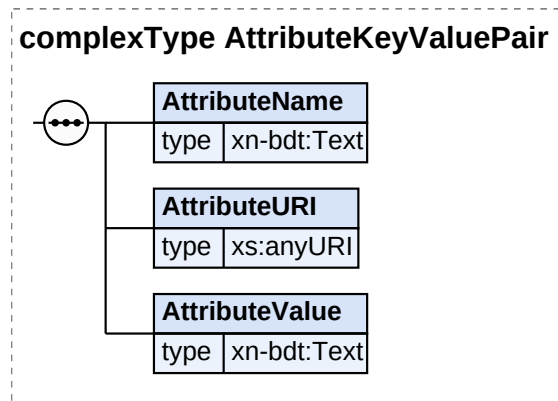


Abbildung 2.6. AttributeKeyValuePair

Kindelemente von <i>AttributeKeyValuePair</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
AttributeName	<i>Text</i>	1	2.1.10	#
The name of the SectorSpecificAttribute. Is not part of the MDS.				
AttributeURI	<i>xs:anyURI</i>	1		
A unique identifier of the SectorSpecificAttribute. Is not part of the MDS.				
AttributeValue	<i>Text</i>	1	2.1.10	#
The Value of the SectorSpecificAttribute. Is not part of the MDS.				

2.2.4.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.2.5. AuthorizedPersonType

Typ: AuthorizedPersonType

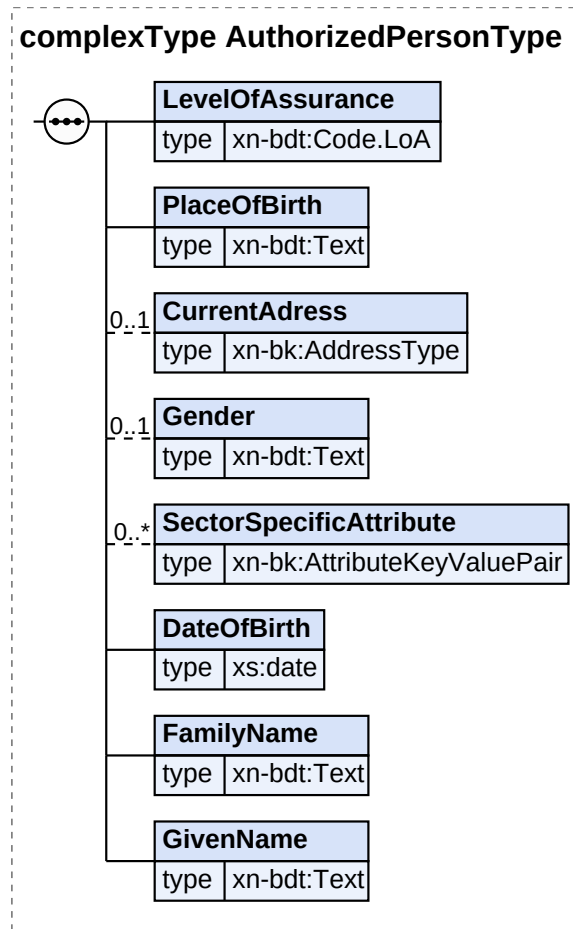


Abbildung 2.7. AuthorizedPersonType

Kindelemente von <i>AuthorizedPersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
LevelOfAssurance	<i>Code.LoA</i>	1	2.4.2.7	#
The Level of Assurance assured by the Evidence Requester for a specific concept of the eIDAS Minimum Data Set provided for the Natural Person.				
PlaceOfBirth	<i>Text</i>	1	2.1.10	#
The Location where the Person was born. Is part of the MDS.				
CurrentAdress	<i>AddressType</i>	0..1	2.2.1	#
The place that the Person treats as permanent home. Is part of the MDS.				
Gender	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
The identities, expressions and societal roles of the Person. Is part of the MDS.				
SectorSpecificAttribute	<i>AttributeKeyValuePair</i>	0..n	2.2.4	#
In case of their existence, SectorSpecificAttributes are provided by eIDAS and they can increase the success rate of identity and record matching. They are expressed via key-value				

2.2.6. ConformantToType

Kindelemente von <i>AuthorizedPersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
pairs. SectorSpecificAttributes are not part of the MDS. Thus no level of assurance is provided by eIDAS.				
DateOfBirth	<i>xs:date</i>	1		
The point in time on which the Person was born. Is part of the MDS.				
FamilyName	<i>Text</i>	1	2.1.10	#
The hereditary surname of a family. Is part of the MDS.				
GivenName	<i>Text</i>	1	2.1.10	#
The name(s) that identify the Person within a family with a common surname. Is part of the MDS.				

2.2.5.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0401

2.2.6. ConformantToType

Typ: *ConformantToType*

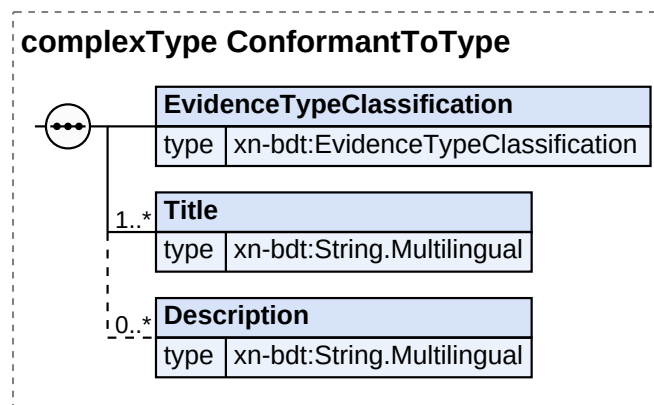


Abbildung 2.8. ConformantToType

Kindelemente von <i>ConformantToType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
EvidenceTypeClassification	<i>EvidenceTypeClassification</i>	1	2.1.2	#
An URI pointing to the Evidence Type that this Data Service is supporting. The classification is linking with the Evidence Type of the Semantic Repository (Evidence Broker).				
Title	<i>String.Multilingual</i>	1..n	2.1.9	#
A name to identify in common language the Evidence Type. Unbounded cardinality to support multiple languages.				
Description	<i>String.Multilingual</i>	0..n	2.1.9	#
A description of the Evidence Type. Unbounded cardinality to support multiple languages.				

2.2.6.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0412

Von diesem Typ leiten ab: EvidenceType.DataServiceType

2.2.7. DistributionType

Typ: *DistributionType*

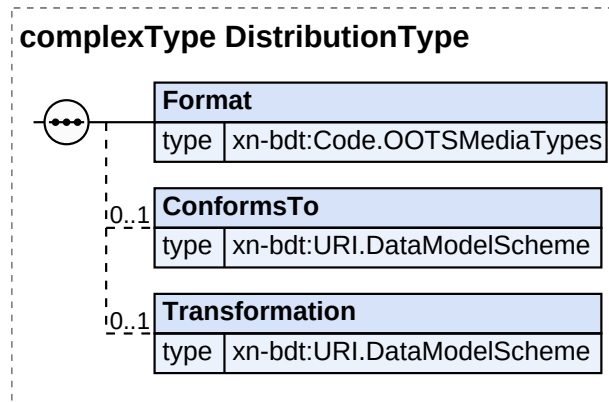


Abbildung 2.9. DistributionType

Kindelemente von <i>DistributionType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Format	<i>Code.OOTSMediaTypes</i>	1	<i>2.4.2.10</i>	#
The technical representation of the evidence. Declaration of the file types that provide the contents of the Evidence like PDF, XML, JSON, RDF etc				
ConformsTo	<i>URI.DataModelScheme</i>	0..1	<i>2.1.11</i>	#
A registered schema or conformance profile in the OOTS semantic repository to which the described and requested distribution or the distributed evidence, respectively, conforms.				
Transformation	<i>URI.DataModelScheme</i>	0..1	<i>2.1.11</i>	#
The element points to a known and structured evidence type subset that would suffice the request. Evidence type subsets fulfil the principle of data minimization and can limit the collection to those information required for the execution of a procedure. They are connected to a defined conformance profile.				

2.2.7.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0401

Von diesem Typ leiten ab: DistributionWithLanguageType

2.2.8. DistributionWithLanguageType

Typ: *DistributionWithLanguageType*

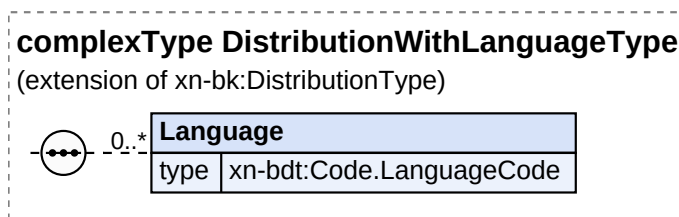


Abbildung 2.10. DistributionWithLanguageType

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *DistributionType* (siehe Abschnitt 2.2.7 auf Seite #).

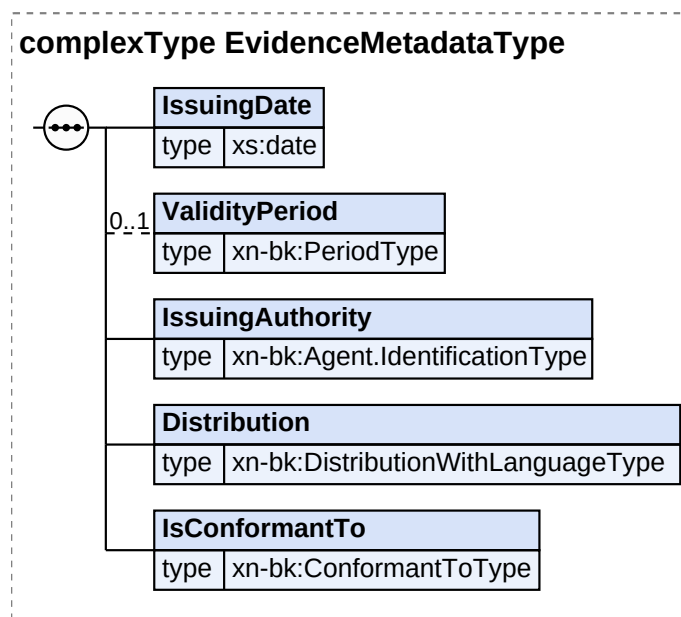
Kindelement von <i>DistributionWithLanguageType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Language	<i>Code.LanguageCode</i>	0..n	2.4.2.6	#
The language(s) in which the evidence is provided.				

2.2.8.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0412

2.2.9. EvidenceMetadataType

Typ: *EvidenceMetadataType*

**Abbildung 2.11. EvidenceMetadataType**

Kindelemente von <i>EvidenceMetadataType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
IssuingDate	<i>xs:date</i>	1		
The date and time the evidence has been issued by the Evidence Provider.				
ValidityPeriod	<i>PeriodType</i>	0..1	2.2.16	#
The validity period of the evidence ensured by the Evidence Provider.				
IssuingAuthority	<i>Agent.IdentificationType</i>	1	2.2.2	#
The evidence provider, namely the agent that is issuing the evidence.				
Distribution	<i>DistributionWithLanguageType</i>	1	2.2.8	#
The kind of distributions that is provided by this response and that was requested by the EvidenceRequester.				

Kindelemente von <i>EvidenceMetadataType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
IsConformantTo	<i>ConformantToType</i>	1	2.2.6	#
Relation to an Evidence Type. An Evidence Type is an evidence classification that can be provided to meet a requirement, within a certain jurisdiction or procedure.				

2.2.9.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0412

2.2.10. EvidenceType.DataServiceType

Typ: EvidenceType.DataServiceType

Provides the semantic information and requirements for retrieving an evidence type from a Data Service.

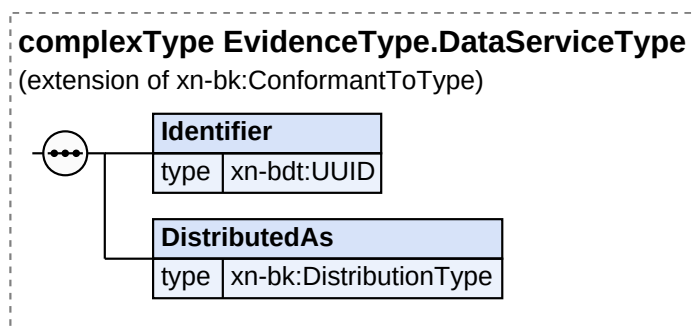


Abbildung 2.12. EvidenceType.DataServiceType

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *ConformantToType* (siehe Abschnitt 2.2.6 auf Seite #).

Kindelemente von <i>EvidenceType.DataServiceType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifier	<i>UUID</i>	1	2.1.12	#
The Identifier, provided by the Data Services to uniquely identify an Evidence Type.				
DistributedAs	<i>DistributionType</i>	1	2.2.7	#
A description of the format and the semantic and syntactic conformance, under which the Evidence Type can be distributed and which is expected by the Evidence Requester.				

2.2.10.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0401

2.2.11. Identifikation.NachrichtenTyp

Typ: Identifikation.NachrichtenTyp

Dieser Typ enthält Angaben zur eindeutigen Identifikation einer Nachricht.

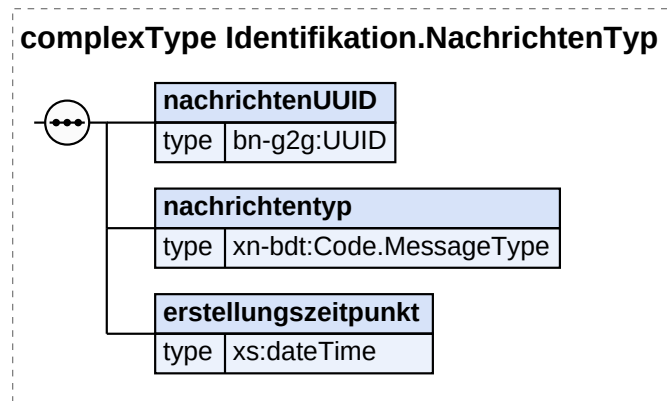


Abbildung 2.13. Identifikation.NachrichtenTyp

Kindelemente von <i>Identifikation.NachrichtenTyp</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenUUID	<i>UUID</i>	1	<i>C.1</i>	#
Dieses Element enthält den „Universally Unique IDentifier (UUID)“ der Nachricht, der das primäre Identifikationsmerkmal einer Nachricht darstellt. Der UUID der Nachricht wird entsprechend rfc4122 gebildet und ermöglicht Nachrichten hersteller- und anwendungsübergreifend weltweit eindeutig zu identifizieren. Für jede Nachricht muss ein neuer UUID erzeugt werden, um eine eindeutige Identifikation der Nachricht sicherzustellen. Insbesondere ist es nicht zulässig, in einer korrigierten Nachricht den UUID der ursprünglichen Nachricht wiederzuverwenden. Sofern eine einmal erzeugte Nachricht ein weiteres Mal gesendet werden soll (bspw. aufgrund von Problemen beim Nachrichtentransport), muss der UUID nicht angepasst werden.				
nachrichtentyp	<i>Code.MessageType</i>	1	<i>2.4.2.8</i>	#
Dieses Element enthält eine eindeutige Kennzeichnung des Nachrichtentyps. Die Identifikation erfolgt über eine Codeliste des entsprechenden XÖV-Standards.				
erstellungszeitpunkt	<i>xs:dateTime</i>	1		
Dieses Element enthält den Erstellungszeitpunkt der Nachricht - es enthält explizit nicht den Sende- und Empfangszeitpunkt. Der Erstellungszeitpunkt muss neben einer Angabe zum Datum eine zeitliche Information beinhalten. Diese ist mit einer Genauigkeit auf Ebene von Millisekunden und der Angabe zur Zeitzone zu übermitteln.				

2.2.11.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0402, 0403, 0411, 0412, 0413

2.2.12. LegalPerson.IdentificationType

Typ: *LegalPerson.IdentificationType*

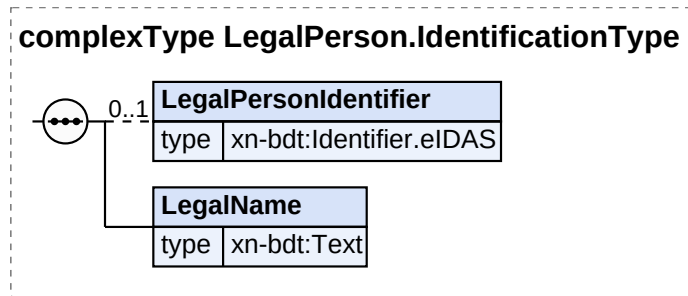


Abbildung 2.14. LegalPerson.IdentificationType

Kindelemente von <i>LegalPerson.IdentificationType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
LegalPersonIdentifier	<i>Identifier.eIDAS</i>	0..1	2.1.5	#
The unique identifier provided by eIDAS to identify the Legal Entity. Example: ES/AT/02635542Y				
LegalName	<i>Text</i>	1	2.1.10	#
The name under which the Legal Entity is legally registered.				

2.2.12.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: *LegalPersonType*

2.2.13. LegalPersonType

Typ: *LegalPersonType*

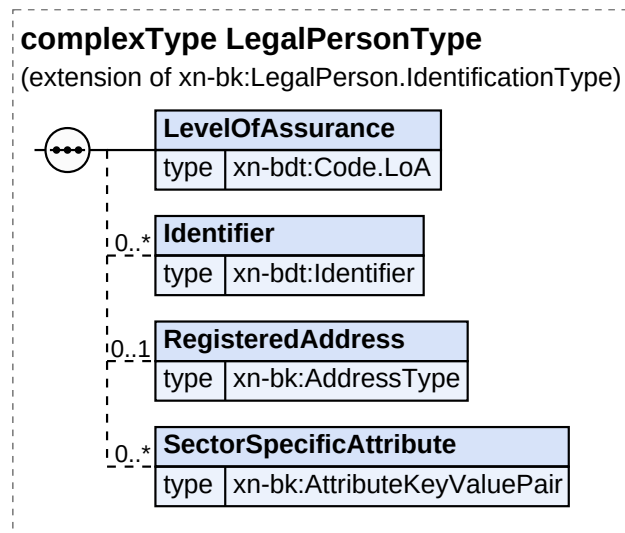


Abbildung 2.15. LegalPersonType

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *LegalPerson.IdentificationType* (siehe Abschnitt 2.2.12 auf Seite #).

2.2.14. Nachricht

Kindelemente von <i>LegalPersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
LevelOfAssurance	<i>Code.LoA</i>	1	2.4.2.7	#
The Level of Assurance assured by the Evidence Requester for a specific concept of the eIDAS Minimum Data Set provided for the Natural Person.				
Identifier	<i>Identifier</i>	0..n	2.1.3	#
The unambiguous structured reference assigned to the Legal Entity by the legal authority that registered it.				
RegisteredAddress	<i>AddressType</i>	0..1	2.2.1	#
The address at which the Legal Entity is legally registered.				
SectorSpecificAttribute	<i>AttributeKeyValuePair</i>	0..n	2.2.4	#
In case of their existence, SectorSpecificAttributes are provided by eIDAS and they can increase the success rate of identity and record matching. They are expressed via key-value pairs. SectorSpecificAttributes are not part of the MDS. Thus no level of assurance is provided by eIDAS.				

2.2.13.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.2.14. Nachricht

Typ: *Nachricht*

Basistyp für alle Nachrichten zwischen Behörden und anderen öffentlichen Stellen („government-to-government“).

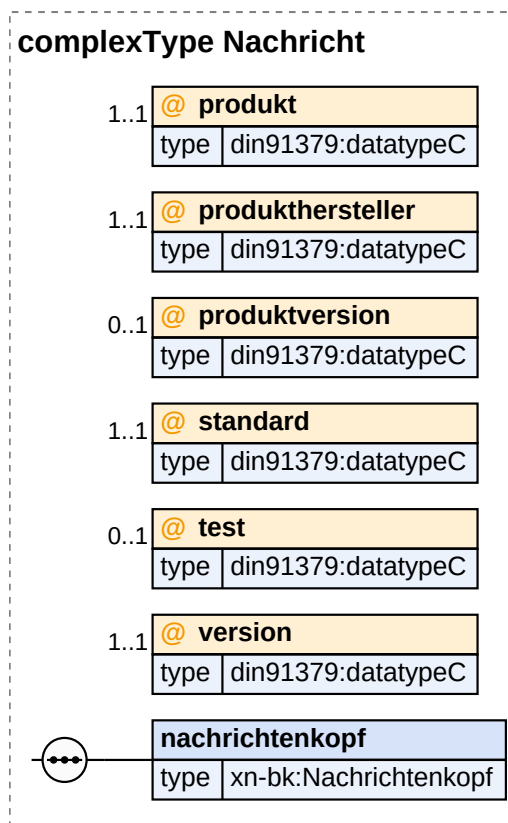


Abbildung 2.16. Nachricht

Kindelement / Attribute von <i>Nachricht</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
produkt	<i>datatypeC</i>	1	<i>C.1</i>	#
In diesem Attribut ist der Name des Produktes (der Software) einzutragen, mit dem die Nachricht erstellt worden ist.				
produkthersteller	<i>datatypeC</i>	1	<i>C.1</i>	#
In diesem Attribut wird der Name der Organisation / Firma übermittelt, die für das Produkt (die Software) verantwortlich ist, mit dem die Nachricht erstellt wurde.				
produktversion	<i>datatypeC</i>	0..1	<i>C.1</i>	#
In diesem Attribut werden ergänzende Hinweise zu dem Produkt eingetragen. Dies sind Angaben, die für eine möglichst präzise Identifikation im Fehlerfall hilfreich sind, wie zum Beispiel Version und Patchlevel.				
standard	<i>datatypeC</i>	1	<i>C.1</i>	#
In diesem Attribut wird der Name des XÖV-Standards angegeben, aus dem die Nachricht stammt.				
test	<i>datatypeC</i>	0..1	<i>C.1</i>	#
Ist dieses Attribut vorhanden, handelt es sich aus Sicht des Autors um eine Testnachricht, die nicht im normalen Produktivbetrieb verarbeitet werden darf. Autor und Leser können bilateral weitere Absprachen über den konkreten Inhalt des Attributs treffen.				
version	<i>datatypeC</i>	1	<i>C.1</i>	#
In diesem Attribut wird die Version des XÖV-Standards eingetragen, aus dem die Nachricht stammt.				
nachrichtenkopf	<i>Nachrichtenkopf</i>	1	<i>2.2.15</i>	#

2.2.14.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: DE.EvidenceErrorResponse.0303, DE.EvidenceOrder.0401, DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403, DE.EvidenceOrderResponse.0402, DE.EvidenceRequest.0301, DE.EvidenceResponse.0302, DE.GetEvidence.0411, DE.GetEvidenceErrorResponse.0413, DE.GetEvidenceResponse.0412

2.2.15. Nachrichtenkopf

Typ: *Nachrichtenkopf*

Nachrichtenkopf für Nachrichten zwischen Behörden und anderen (öffentlichen) Stellen. Der Nachrichtenkopf umfasst Angaben zur eindeutigen Identifikation des Autors und des Lesers der Nachricht sowie der Nachricht selbst.

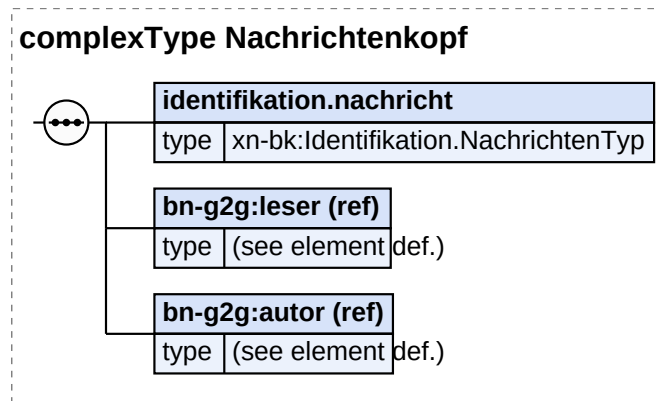


Abbildung 2.17. Nachrichtenkopf

Kindelemente von <i>Nachrichtenkopf</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
identifikation.nachricht	<i>Identifikation.NachrichtenTyp</i>	1	2.2.11	#
Dieses Element enthält Angaben zur eindeutigen Identifikation einer Nachricht.				
leser (ref)		1	C.1	#
Dieses Element enthält Angaben zum Leser der Nachricht. Der Leser ist die fachlich zuständige Behörde / öffentliche Stelle, der die Nachricht zugestellt werden soll und die die Nachricht fachlich verarbeiten soll.				
autor (ref)		1	C.1	#
Dieses Element enthält Angaben zum Autor der Nachricht, die es dem Leser ermöglichen, bei Bedarf mit dem Autor in Verbindung zu treten. Der Autor ist die fachlich zuständige Behörde / öffentliche Stelle, die die Nachricht erstellt.				

2.2.15.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0402, 0403, 0411, 0412, 0413

2.2.16. PeriodType

Typ: *PeriodType*

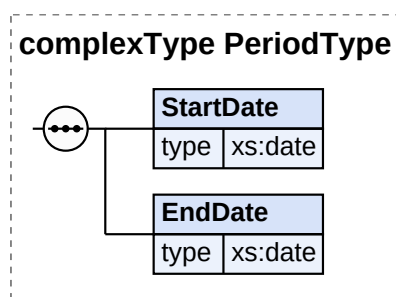


Abbildung 2.18. PeriodType

Kindelemente von <i>PeriodType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
StartDate	<i>xs:date</i>	1		

Kindelemente von <i>PeriodType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
The start date of the validity period. The start date time must have granularity of seconds, and include time zone information.				
EndDate	<i>xs:date</i>	1		
The start date of the validity period. The start date time must have granularity of seconds, and include time zone information.				

2.2.16.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0412

2.2.17. *Person.IdentificationType*

Typ: *Person.IdentificationType*

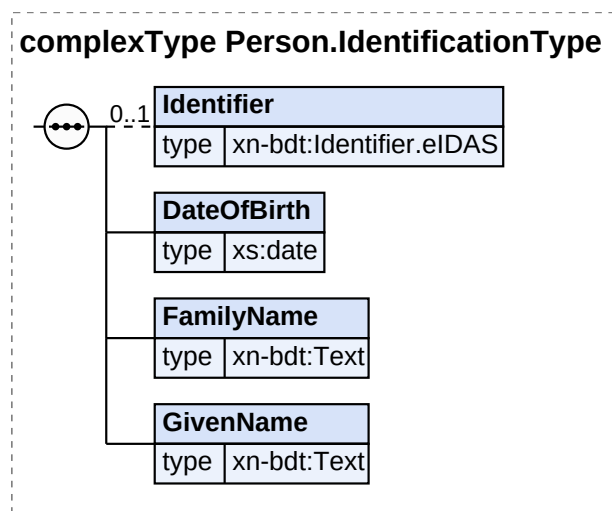


Abbildung 2.19. *Person.IdentificationType*

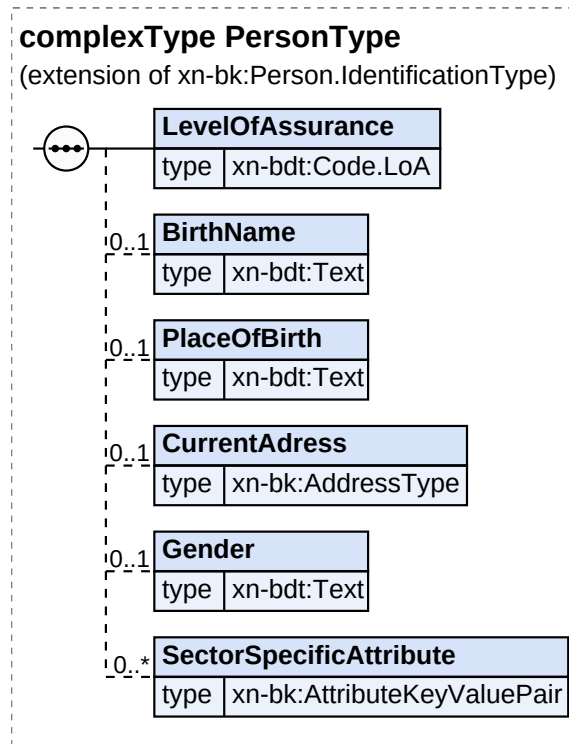
Kindelemente von <i>Person.IdentificationType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifier	<i>Identifier.eIDAS</i>	0..1	2.1.5	#
The unique identifier provided by eIDAS to identify the Natural Person. Example: ES/AT/02635542Y				
DateOfBirth	<i>xs:date</i>	1		
The point in time on which the Person was born. Is part of the MDS.				
FamilyName	<i>Text</i>	1	2.1.10	#
The hereditary surname of a family. Is part of the MDS.				
GivenName	<i>Text</i>	1	2.1.10	#
The name(s) that identify the Person within a family with a common surname. Is part of the MDS.				

2.2.17.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: *PersonType*

2.2.18. PersonType**Typ: PersonType**

A natural person that is alive, dead or real acting as Evidence Subject. Or a natural person acting on behalf of a legally registered business or natural person.

**Abbildung 2.20. PersonType**

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Person.IdentificationType* (siehe Abschnitt 2.2.17 auf Seite #).

Kindelemente von <i>PersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
LevelOfAssurance	<i>Code.LoA</i>	1	2.4.2.7	#
The Level of Assurance assured by the Evidence Requester for a specific concept of the eIDAS Minimum Data Set provided for the Natural Person.				
BirthName	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
Full name of the Person given upon their birth. Is part of the MDS.				
PlaceOfBirth	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
The Location where the Person was born. Is part of the MDS.				
CurrentAddress	<i>AddressType</i>	0..1	2.2.1	#
The place that the Person treats as permanent home. Is part of the MDS.				
Gender	<i>Text</i>	0..1	2.1.10	#
The identities, expressions and societal roles of the Person. Is part of the MDS.				
SectorSpecificAttribute	<i>AttributeKeyValuePair</i>	0..n	2.2.4	#

Kindelemente von <i>PersonType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<p>In case of their existence, SectorSpecificAttributes are provided by eIDAS and they can increase the success rate of identity and record matching. They are expressed via key-value pairs. SectorSpecificAttributes are not part of the MDS. Thus no level of assurance is provided by eIDAS.</p>				

2.2.18.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.2.19. QueryType

Typ: *QueryType*

Used to control the parameterized query. Fixed value "DocumentQuery".

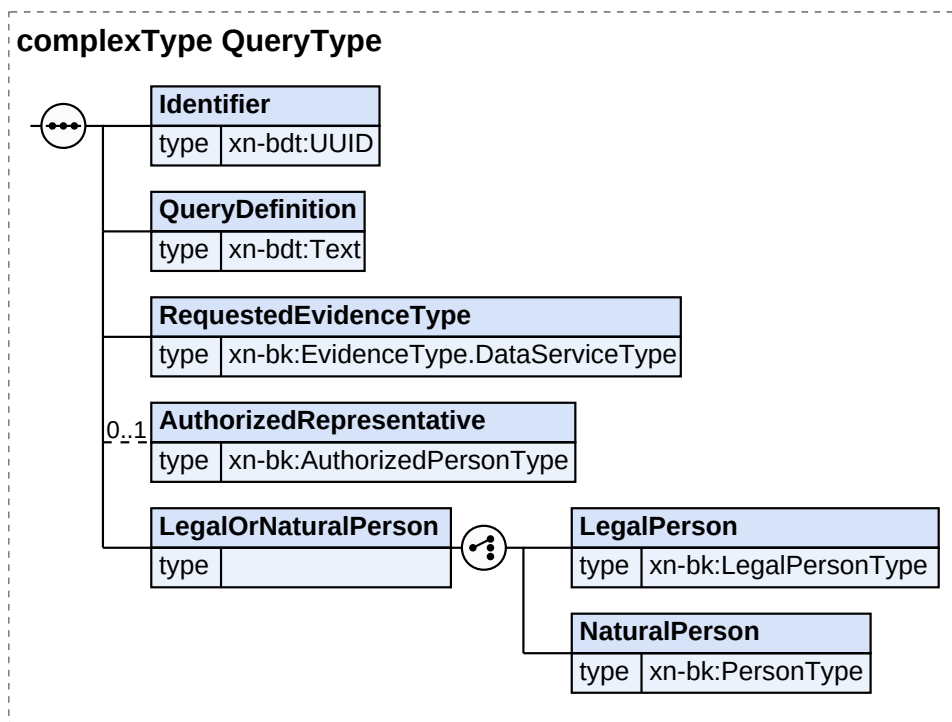


Abbildung 2.21. QueryType

Kindelemente von <i>QueryType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifier	UUID	1	2.1.12	#
<p>The Identifier, provided by the Data Services to uniquely identify an Evidence Type.</p>				
QueryDefinition	Text	1	2.1.10	#
<p>Used to control the parameterized query. Fixed value "DocumentQuery" Dieses Element/Attribut hat den Wert „DocumentQuery“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).</p>				
RequestedEvidenceType	EvidenceType.DataServiceType	1	2.2.10	#
<p>A request for a piece of evidence to the data service of an Evidence Provider.</p>				

2.2.20. RegistryExceptionType

Kindelemente von <i>QueryType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
AuthorizedRepresentative	<i>AuthorizedPersonType</i>	0..1	2.2.5	#
The representative of the Evidence Subject who makes the Evidence Request on their behalf. In the context of the SDG, the sector specific "PowerOfRepresentationScope" attribute may be available from the eIDAS authentication of the user to the Online Procedure Portal or Intermediary Platform. It may contain the power of representation scope of a representative person representing a different represented person.				
LegalOrNaturalPerson		1		
LegalPerson	<i>LegalPersonType</i>	1	2.2.13	#
The Evidence Subject, being a legal person, whose evidence is requested from the Data Service.				
NaturalPerson	<i>PersonType</i>	1	2.2.18	#
The Evidence Subject, being a natural person, whose evidence is requested from the Data Service.				

2.2.19.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0401

2.2.20. RegistryExceptionType

Typ: *RegistryExceptionType*

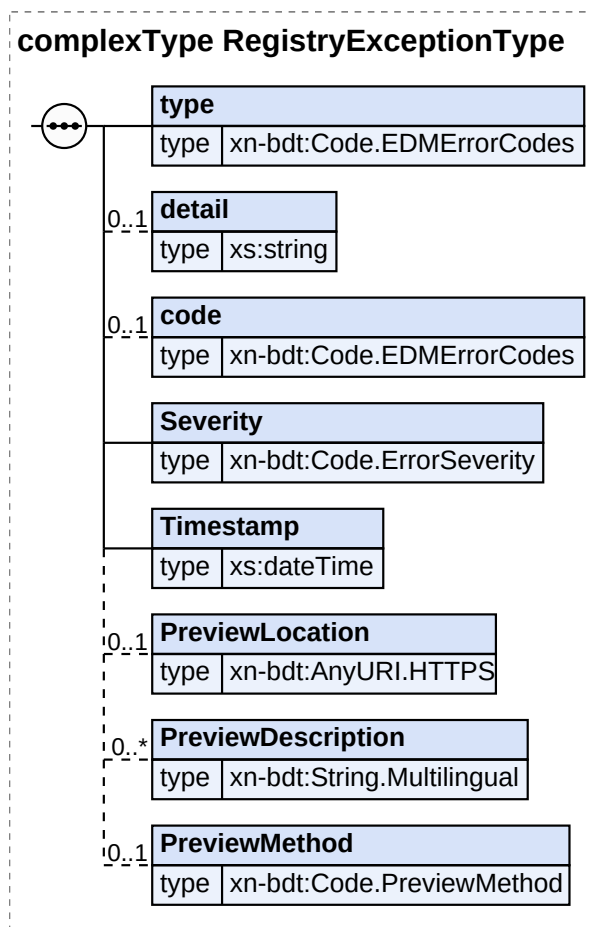


Abbildung 2.22. RegistryExceptionType

Kindelemente von <i>RegistryExceptionType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
type	<i>Code.EDMErrorCodes</i>	1	2.4.2.3	#
Describes the nature of the error that occurred.				
detail	<i>xs:string</i>	0..1		
Is used to describe technical details of the error that might be needed to identify and debug the error.				
code	<i>Code.EDMErrorCodes</i>	0..1	2.4.2.3	#
A code that corresponds to the status of the system with regard to the processing of a request. The error message, that can be shown and understood by the user of the system is given with the element code/name. The element is particularly important when you return a generic error code.				
Severity	<i>Code.ErrorSeverity</i>	1	2.4.2.4	#
The severity value provides a severity level for the exception. The default value is "urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ErrorSeverityType:Error". The value shall be defined as 'urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ErrorSeverityType:PreviewRequired' if the 'rs:AuthorizationExceptionType' is used and authentication and preview in the evidence provider's domain is required.				
Timestamp	<i>xs:dateTime</i>	1		
The timestamp shows when this error has been generated.				
PreviewLocation	<i>AnyURI.HTTPS</i>	0..1	2.1.1	#
The PreviewLocation element is used for expressing the location of the Preview Space for the evidence request.				
PreviewDescription	<i>String.Multilingual</i>	0..n	2.1.9	#
The PreviewDescription element is used to provide additional explanatory information for the use of Preview Space.				
PreviewMethod	<i>Code.PreviewMethod</i>	0..1	2.4.2.11	#
The PreviewMethod element is used for expressing the HTTP verb to access the Preview Space.				

2.2.20.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0303, 0403, 0413

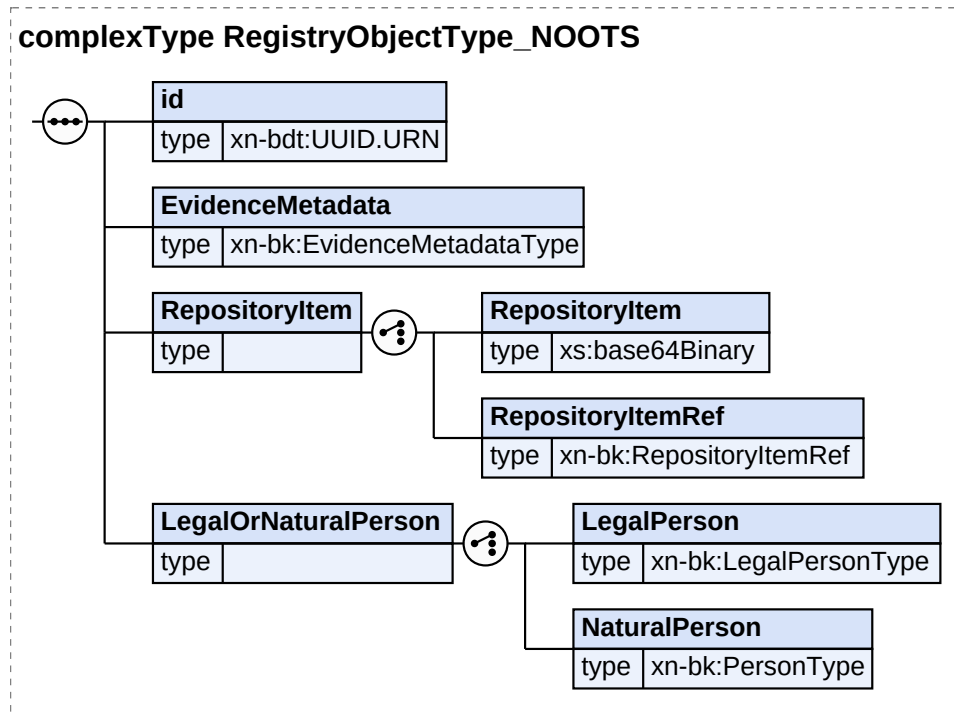
2.2.21. RegistryObjectType_NOOTSTyp: *RegistryObjectType_NOOTS*

Abbildung 2.23. RegistryObjectType_NOOTS

Kindelemente von <i>RegistryObjectType_NOOTS</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
id	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.14	#
Unique UUID for each RegistryObject. This value is defined by the Evidence Provider.				
EvidenceMetadata	<i>EvidenceMetadataType</i>	1	2.2.9	#
Element to provide the metadata about an evidence that is provided from the Data Service of an Evidence Provider (EP).				
RepositoryItem		1		
RepositoryItem	<i>xs:base64Binary</i>	1		
Falls das Feld <code>RepositoryItemRef</code> nicht befüllt wird, kann der Nachweis hier base64-kodiert abgelegt werden.				
RepositoryItemRef	<i>RepositoryItemRef</i>	1	2.2.22	#
The <code>RepositoryItemRef</code> locates the Evidence file within the repository. It provides a precise reference to the repository item provided by the Evidence Provider.				
LegalOrNaturalPerson		1		
LegalPerson	<i>LegalPersonType</i>	1	2.2.13	#
The Evidence Subject, being a legal person, whose evidence is requested from the Data Service.				
NaturalPerson	<i>PersonType</i>	1	2.2.18	#

Kindelemente von <i>RegistryObjectType_NOOTS</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
	The Evidence Subject, being a natural person, whose evidence is requested from the Data Service.			

2.2.21.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0412

2.2.22. RepositoryItemRef

Typ: *RepositoryItemRef*

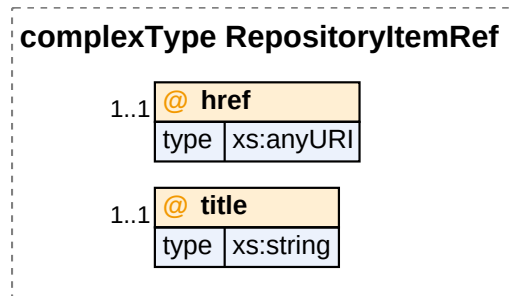


Abbildung 2.24. RepositoryItemRef

Attribute von <i>RepositoryItemRef</i>				
Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>href</i>	<i>xs:anyURI</i>	1		
An internal reference to the repository in which the requested Evidence file is located. The reference thereby may point to a specific distribution of the Evidence.				
<i>title</i>	<i>xs:string</i>	1		
The title of the document instance that is provided by the Data Provider.				

2.2.22.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0412

2.2.23. RequirementType_NOOTS

Typ: *RequirementType_NOOTS*

Erweiterter RequirementType zur Verwendung im NOOTS

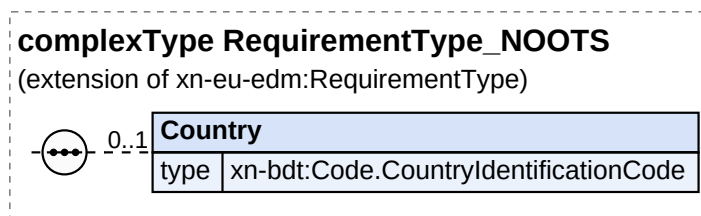


Abbildung 2.25. RequirementType_NOOTS

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *RequirementType* (siehe Abschnitt 2.3.3 auf Seite #).

2.3. EU-EDM (abstrakt)

Kindelement von <i>RequirementType_NOOTS</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Country	<i>Code.CountryIdentificationCode</i>	0..1	2.4.2.2	#

2.2.23.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0401

2.3. EU-EDM (abstrakt)

2.3.1. AgentType

Typ: *AgentType* (abstrakt)

The Agent or organisation that is requesting or providing the evidence, or that is providing the Error Response.

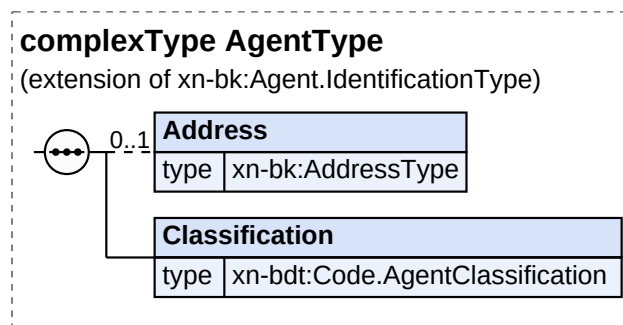


Abbildung 2.26. AgentType

Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps *Agent.IdentificationType* (siehe Abschnitt 2.2.2 auf Seite #).

Kindelemente von <i>AgentType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Address	<i>AddressType</i>	0..1	2.2.1	#
A location of the Evidence Requester in the form of an address.				
Classification	<i>Code.AgentClassification</i>	1	2.4.2.1	#
A code to classify the agents associated to the communication. In case there are multiple agents the codes must be used to distinguish between the actual Evidence Requester and Intermediary Platforms that are involved in the transaction.				
Default value in context of QueryRequest/EvidenceRequester: ER (Evidence Requester)				
Default value in context of a QueryResponse/EvidenceProvider: EP				
Default value in context of a QueryResponse/ErrorProvider: ERRP				

2.3.1.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: *AgentType_NOOTS*

2.3.2. RegistryObjectType

Typ: *RegistryObjectType* (abstrakt)

Element to control the type and structure of Registry Object within the QueryResponse.

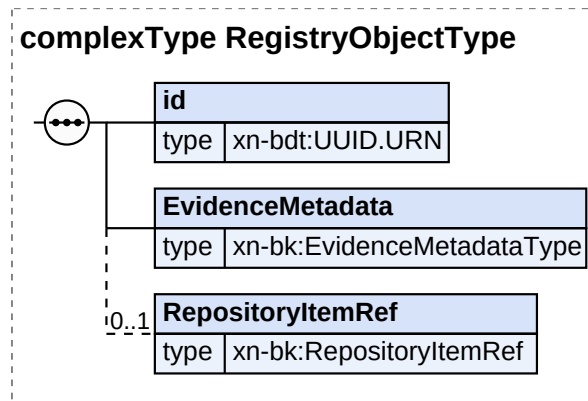


Abbildung 2.27. RegistryObjectType

Kindelemente von <i>RegistryObjectType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
id	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.14	#
Unique UUID for each RegistryObject. This value is defined by the Evidence Provider.				
EvidenceMetadata	<i>EvidenceMetadataType</i>	1	2.2.9	#
Element to provide the metadata about an evidence that is provided from the Data Service of an Evidence Provider (EP).				
RepositoryItemRef	<i>RepositoryItemRef</i>	0..1	2.2.22	#
The RepositoryItemRef locates the Evidence file within the repository. It provides a precise reference to the repository item provided by the Evidence Provider.				

2.3.2.1. Nutzung des Datentyps

2.3.3. RequirementType

Typ: *RequirementType* (abstrakt)

A requirement is a named set of information that identifies which evidence types are appropriate for the purposes of a procedure.

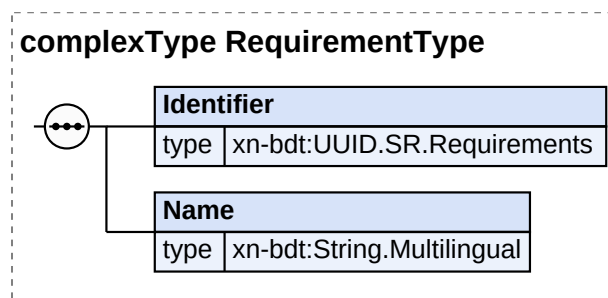


Abbildung 2.28. RequirementType

Kindelemente von <i>RequirementType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifier	<i>UUID.SR.Requirements</i>	1	2.1.13	#
The identifier for the requirement.				

2.4. Code-Datentypen

Kindelemente von <i>RequirementType</i>				
Kindelement	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Name	<i>String.Multilingual</i>	1	2.1.9	#
The name of the requirement				

2.3.3.1. Nutzung des Datentyps

Von diesem Typ leiten ab: RequirementType_NOOTS

2.4. Code-Datentypen

2.4.1. Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Code-Datentyp

Alle in XNachweis definierten Code-Datentypen in alphabetischer Reihenfolge.

Codeliste

Der Name (kurz)¹ der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste.

Version

Die Version der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste (Attribut listVersionID).

Typ

Art der Codelistennutzung, wie im XÖV-Handbuch beschrieben.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.AgentClassification	Agent Classification	--	3
Code.CountryIdentificationCode	Country Codes	--	3
Code.EDMErrorCodes	EDM Error Codes	--	3
Code.ErrorSeverity	Error Severity	--	3
Code.IdentifierSchemes	Identifier Schemes	--	3
Code.LanguageCode	ISO 639-1 Sprachen	--	3
Code.LoA	LoA	--	3
Code.MessageType	MessageTypes	1.0.1	1
Code.NUTS	NUTS	--	3
Code.OOTSMediaTypes	OOTS Media Types	--	3
Code.PreviewMethod	PreviewMethod	--	4
Code.Procedure	Procedures	--	3
Code.ResponseStatusType	ResponseStatusType	--	4

1. Eine Übersicht über die Metadaten einer Codeliste sowie zugehörigen Regelungen ist im Codelisten-Handbuch zum XÖV-Rahmenwerk gegeben.

2.4.2. Übersicht über die Code-Datentypen

2.4.2.1. Code.AgentClassification

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Rollen sind im Kontext des EU-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Agent Classification (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:agentclassification) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:agentclassification
-version	unbestimmt

2.4.2.1.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.4.2.2. Code.CountryIdentificationCode

Codelisten	
- beschreibung	Die Codeliste basiert auf der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) und dem Standard "Country codes" der International Organization for Standardization (ISO). Die vorliegende Liste die "officially assigned codes" (Alpha-2 und Numerisch) der ISO-Liste sowie die "user assigned codes" für Kosovo ("XK") und Unbekannt ("QU"). Kurz- und Langnamen der aufgeführten Einträge wurden, sofern vorhanden, der DESTATIS-Liste entnommen. Zu den nicht in der DESTATIS-Liste geführten Codeeinträgen wurden die zugehörigen Namen der Deutschen Fassung der Norm entnommen. Die Codeliste ist konform zur EN16931-1 und dem darauf basierenden Standard XRechnung sowie zum Standard XBestellung und der zugrundeliegenden Peppol "BIS Order only" Spezifikation.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:kosit:codeliste:country-codes
-version	unbestimmt

2.4.2.2.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.4.2.3. Code.EDMErrorCodes

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen EDM Fehlercodes sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Exchange Data Model Error Response Codes (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:edmerrorcodes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:edmerrorcodes
-version	unbestimmt

2.4.2. Übersicht über die Code-Datentypen

2.4.2.3.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0303, 0403, 0413

2.4.2.4. Code.ErrorSeverity

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Error Severity Codes sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Error Severity (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:errorseverity) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:errorseverity
-version	unbestimmt

2.4.2.4.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0303, 0403, 0413

2.4.2.5. Code.IdentifierSchemes

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen eIDAS Legal Person Identifier Schemes sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Agent Classification (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:identifierschemes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:identifierschemes
-version	unbestimmt

2.4.2.5.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.4.2.6. Code.LanguageCode

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Sprachen sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von ISO herausgegebenen Codeliste ISO-639-1 zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:sprachen-iso-639-1
-version	unbestimmt

2.4.2.6.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.4.2.7. Code.LoA

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen eIDAS Levels Of Assurance sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen

Codelisten	
	Codeliste eIDAS Levels Of Assurance (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:loa) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:loa
-version	unbestimmt

2.4.2.7.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.4.2.8. Code.MessageType

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Nachrichtentypen sind im Kontext des NOOTS zu verwenden. Die Codeliste enthält einen Eintrag für jeden Nachrichtentyp, der in der zugehörigen Version von XNachweis definiert wurde.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe #
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:messagetypes
-version	1.0.1

2.4.2.8.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0402, 0403, 0411, 0412, 0413

2.4.2.9. Code.NUTS

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Codes werden in der Nomenklatur der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) verwendet. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union (Publications Office of the European Union) herausgegebenen Codeliste "Nomenclature of Territorial Units for Statistics" (http://publications.europa.eu/resource/authority/notation-type/NUTS) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:nuts
-version	unbestimmt

2.4.2.9.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0303, 0401, 0403, 0412, 0413

2.4.2.10. Code.OOTSMediaTypes

The value of 'Format' of the requested distribution MUST be be part of the code list 'OOTSMediaTypes'.

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Media Types sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste OOTS Binary Object Mime Code (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:ootsmediatypes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

2.4.2. Übersicht über die Code-Datentypen

Codelisten	
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:ootsmediatypes
-version	unbestimmt

2.4.2.10.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0301, 0302, 0401, 0412

2.4.2.11. Code.PreviewMethod

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Preview Methods Codes geben an, welche HTTP-Methode verwendet werden soll um den Nutzer anzusprechen. Bei dieser Codeliste handelt es sich um die gültigen Werte des ReqRep Slots (PreviewMethod) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:previewmethod
-version	unbestimmt

2.4.2.11.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0303, 0403, 0413

2.4.2.12. Code.Procedure

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Procedures sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Procedures (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:procedures) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:procedures
-version	unbestimmt

2.4.2.12.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0401

2.4.2.13. Code.ResponseStatusType

Codelisten	
- beschreibung	Die mit dieser Codeliste beschriebenen Response Status Type Codes sind im Kontext des Nachrichtenaustauschs im Rahmen des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um die gültigen Werte des ReqRep Slots (urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ResponseStatusType) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:responsestatustype
-version	unbestimmt

2.4.2.13.1. Nutzung des Datentyps

Dieser Typ kann in den folgenden Nachrichten übermittelt werden: 0302, 0303, 0403, 0412, 0413

2.5. XÖV-Basisnachricht

Die mit der XÖV-Bibliothek bereitgestellte XÖV-Basisnachricht legt die Grundstruktur von XÖV-Nachrichten fest. Sie beinhaltet Angaben zur eindeutigen Identifikation der Nachricht, des Autors und des Lesers (Routinginformationen), sowie zum Standard und dem eingesetzten Fachverfahren. Der Ausgangsdatentyp der Basisnachricht `Nachricht.G2GType` stellt somit auch die Konformität der genutzten Grundstruktur zu den Standards der Innenverwaltung sicher.

Tabelle 2.1. Angaben zur genutzten XÖV-Basisnachricht

Version	1.1
Namensraum	<i>http://xoev.de/schemata/basisnachricht/unqualified/g2g/1_1</i>
XML Schema-Datei	https://xoev.de/schemata/basisnachricht/unqualified/g2g/1_1/xoev-basisnachricht-unqualified-g2g_1.1.xsd
Dokumentation	Spezifikationsdokument zur XÖV-Bibliothek (https://www.xoev.de/de/bibliothek)

In diesem Abschnitt wird die Nutzung von XNachweis im Rahmen der unter *Tabelle 1.2, "Anwendungsfälle"* dargestellten Anwendungsfälle beschrieben. In der aktuellen Ausbaustufe des Standards werden, wie in den folgenden Abschnitten dargestellt, der Nachweisabruf aus einem EU-Mitgliedstaat an einen deutschen Data Provider (Anwendungsfall 3 in *Abschnitt 3.1*) und der Nachweisabruf eines deutschen Data Consumer an einem EU-Mitgliedstaat (Anwendungsfall 4 in *Abschnitt 3.2*) unterstützt.

3.1. Nachweisabruf von EU-Mitgliedstaat an deutschen Data Provider

Die Nachrichten dieser Nachrichtengruppe unterstützen die Umsetzung des in *Tabelle 1.2, "Anwendungsfälle"* benannten Anwendungsfalls 3. Der im folgenden dargestellte Prozess der Nachweisabfrage bei einem deutschen Data Provider wird dadurch initiiert, dass eine deutsche Intermediäre Plattform eine Nachweisabfrage (EDM Evidence Request) aus dem EU-Ausland empfängt.

Diese beantwortet die Intermediäre Plattform mit einer EDM-Fehlernachricht (EDM Error Response), die einen Link zu dem von ihr bereit gestellten Vorschaubereich (Preview-Space) enthält. Auf diesen wechselt der Nutzende. Auf dem Preview-Space muss der Nutzende sich erneut authentifizieren.

Um die Nachweisabfrage, wie in *Abbildung 3.1, "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite"* dargestellt, an einen deutschen Data Provider weiterleiten zu können, muss die Intermediäre Plattform die empfangene Nachricht zunächst in das Format der Abfragenachricht des Standards XNachweis (*Abschnitt 3.1.1.1, "DE.EvidenceRequest.0301"*) überführen.

Zur technischen Adressierung der Nachricht fragt die Intermediäre Plattform die Verbindungsdaten des zuständigen Data Provider von der deutschen Registerdatennavigation ab. Dies gilt, sobald die Registerdatennavigation zur Verfügung steht; bis dahin kann die Intermediäre Plattform ein entsprechendes Verzeichnis intern führen. Die Intermediäre Plattform kann in diesem Prozessschritt weitere Informationen vom Nutzenden abfragen, soweit diese zur Ermittlung des zuständigen Data Providers erforderlich sind. Nach Ermittlung der technischen Adressinformation sendet die Intermediäre Plattform die Abfragenachricht 0301 an den ermittelten Data Provider.

Sollten für die Ermittlung des abgefragten Nachweises (i. S. v. Datensatz) im Register weitere Angaben des Nutzenden nötig sein, so erstellt der Data Provider eine XNachweis-Fehlernachricht 0303 (*Abschnitt 3.1.3.1, "DE.EvidenceErrorResponse.0303"*) und sendet diese an die abfragende Intermediäre Plattform. Die Intermediäre Plattform muss in diesem Falle die zusätzlichen Angaben beim Nutzenden abfragen und eine um diese Angaben ergänzte Abfragenachricht 0301 erstellen und erneut an den Data Provider senden.

Wenn auf der Basis der übermittelten Abfragedaten ein Nachweis ermittelt werden kann, sendet der Data Provider die XNachweis-Antwortnachricht 0302 (*Abschnitt 3.1.2.1, "DE.EvidenceResponse.0302"*) an die anfragende Intermediäre Plattform. Der im Anhang der Nachricht enthaltene Nachweis wird dem Nutzenden durch die Intermediäre Plattform in einer Vorschau (auch Preview) dargestellt.

Nachdem der Nutzende den in der Vorschau dargestellten Nachweis zur weiteren Verwendung freigegeben hat, wird er von der deutschen Intermediären Plattform zurück zum Evidence Requester (Portal im abfragenden EU-Mitgliedstaat) geführt.

Der Evidence Requester schickt daraufhin (möglich ist auch, dies direkt nach Erhalt der Preview-URL zu tun) eine erneute Nachweisanfrage (EDM Evidence Request) an die deutsche Intermediäre Plattform, die um die von der deutschen Intermediären Plattform vergebenen Preview-ID ergänzt ist.

Die deutsche Intermediäre Plattform antwortet dem Evidence Requester in diesem Falle mit einer EDM Evidence Response Nachricht, welche aus der Antwortnachricht XNachweis-Nachricht 0302 des deutschen Data Providers erzeugt wurde.

Eine detailliertere Beschreibung des Ablaufs ist im Konzept zur Intermediären Plattform in der Architekturdokumentation NOOTS genauer beschrieben. Die *Abbildung 3.1, "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite"* zeigt ausschließlich die in Deutschland stattfindenden und im Kontext des Standards XNachweis relevanten Prozessschritte.

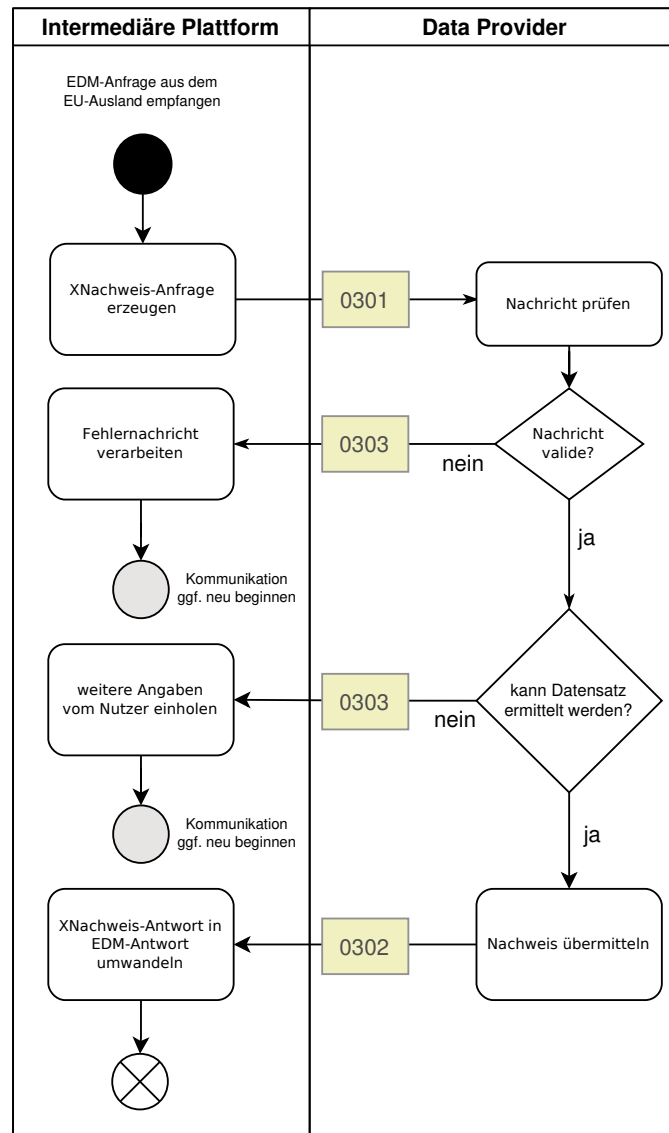


Abbildung 3.1. Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite

3.1.1. Nachricht zur Anfrage eines Nachweises

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.1, "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite"* in der Übersicht dargestellte Nachricht 0301 (*Abschnitt 3.1.1.1, "DE.EvidenceRequest. 0301"*) im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.1* dargestellt, von deutschen Intermediären Plattformen genutzt, um Nachweise von deutschen Data Provider abzufragen.

3.1.1. Nachricht zur Anfrage eines Nachweises

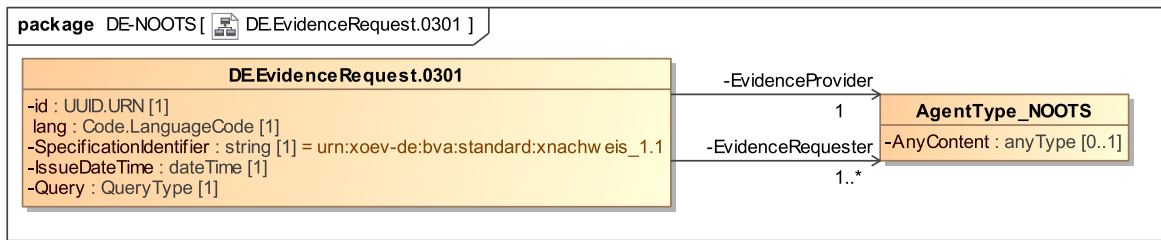


Abbildung 3.2. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Nachweisanfrage von einem nationalen Data Provider

3.1.1.1. DE.EvidenceRequest.0301

Nachricht: DE.EvidenceRequest.0301

Anfrage eines Nachweises von einem nationalen Data Provider.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.

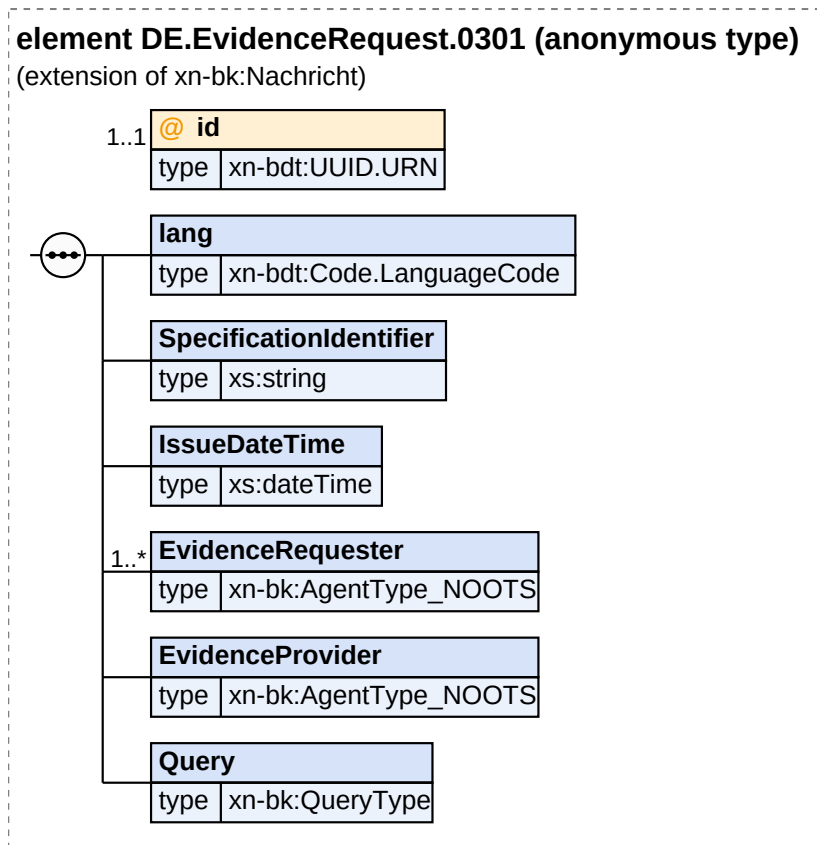


Abbildung 3.3. DE.EvidenceRequest.0301

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe *Abschnitt 2.2.14 auf Seite #*).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceRequest.0301</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>id</i>	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.14	#
Der Identifikator für die Nachweisanfrage.				

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceRequest.0301</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
lang	<i>Code.LanguageCode</i>	1	2.4.2.6	#
Die vom Evidence Requester bevorzugte Sprache des Nachweises kodiert als zweistelliger ISO 639-1 Code. Falls die bevorzugte Sprache nicht verfügbar ist, wird der Nachweis in der Antwort in der verfügbaren natürlichen Sprache zurückgegeben.				
SpecificationIdentifier	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
IssueDateTime	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: 1994-11-05T13:15:30Z				
EvidenceRequester	<i>AgentType_NOOTS</i>	1..n	2.2.3	#
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
EvidenceProvider	<i>AgentType_NOOTS</i>	1	2.2.3	#
Die Stelle, die den Datendienst zur Auslieferung des Nachweises zur Verfügung stellt.				
Query	<i>QueryType</i>	1	2.2.19	#
Element für die Spezifizierung von Parametern der Nachweisabfrage sowie für die Angabe von Parameterwerten.				

3.1.2. Antwortnachricht zur Anfrage eines Nachweises

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.1, "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite"* in der Übersicht dargestellte Nachricht 0302 (*Abschnitt 3.1.2.1, "DE.EvidenceResponse.0302"*) im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.1* dargestellt, von deutschen Data Provider genutzt, um Nachweise an deutsche Intermediäre Plattformen zu übermitteln.

3.1.2. Antwortnachricht zur Anfrage eines Nachweises

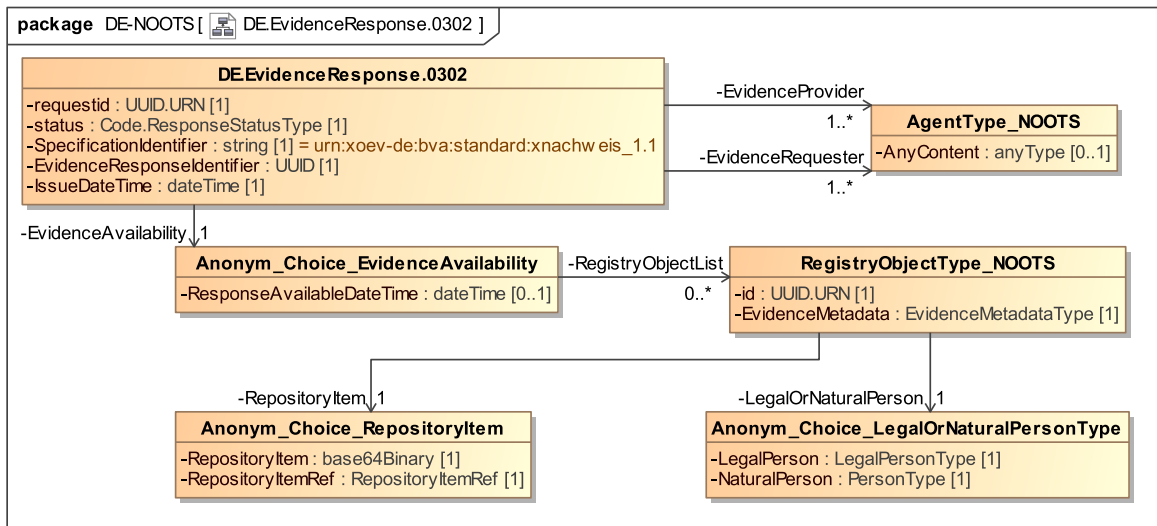


Abbildung 3.4. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine EvidenceRequest-Nachricht

3.1.2.1. DE.EvidenceResponse.0302

Nachricht: *DE.EvidenceResponse.0302*

Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine EvidenceRequest-Nachricht.

Genutzt vom nationalen Data Provider in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.

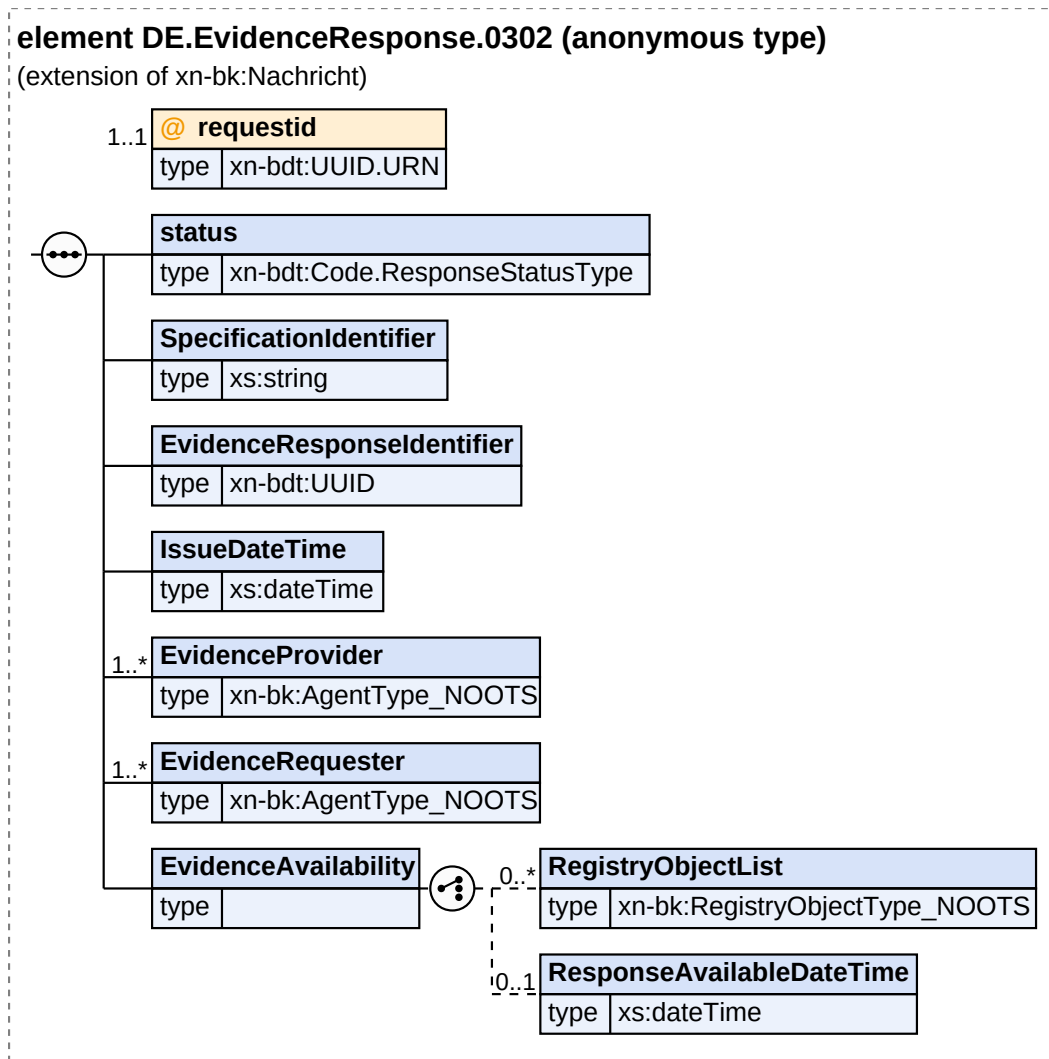


Abbildung 3.5. DE.EvidenceResponse.0302

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe *Abschnitt 2.2.14 auf Seite #*).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceResponse.0302</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>requestid</i>	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.14	#
Der Identifikator der Evidence Request. Muss dem Identifikator des Evidence Requests entsprechen, auf den diese Nachricht antwortet.				
status	<i>Code.ResponseStatusType</i>	1	2.4.2.13	#
Status der Antwort. Wird ein Nachweis geliefert, wird der Wert "urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ResponseStatusType:Success" eingetragen.				
SpecificationIdentifier	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation.				
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				

3.1.3. Fehlernachricht zur Anfrage eines Nachweises

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceResponse.0302</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
EvidenceResponseIdentifizier	<i>UUID</i>	1	2.1.12	#
Identifikator für die Evidence Response.				
IssueDateTime	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: <code>1994-11-05T13:15:30Z</code>				
EvidenceProvider	<i>AgentType_NOOTS</i>	1..n	2.2.3	#
Die Stelle, die den Datendienst zur Auslieferung des Nachweises zur Verfügung stellt. Jede Ausprägung von Klassifikationen beteiligter Akteure (Element <i>Classification</i>) darf hier nur maximal einmal eingetragen werden.				
EvidenceRequester	<i>AgentType_NOOTS</i>	1..n	2.2.3	#
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
EvidenceAvailability		1		
Auswahl des Evidence Provider den Nachweis direkt in der Nachricht bereitzustellen oder, falls Nachweis aktuell nicht verfügbar, den frühestmöglichen Bereitstellungszeitpunkt anzugeben.				
	RegistryObjectList	<i>RegistryObjectType_NOOTS</i>	0..n	2.2.21 #
Element zur Auflistung der Registry Objects der Antwort.				
	ResponseAvailableDateTimes	<i>xs:dateTime</i>	0..1	
Datum und Uhrzeit, zu welcher der Nachweis verfügbar ist, in Fällen von asynchroner Nachweisausstellung. Zu diesem Zeitpunkt kann eine weitere Anfrage gestellt werden.				

3.1.3. Fehlernachricht zur Anfrage eines Nachweises

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.1, "Ablauf des Anwendungsfalls 3 auf deutscher Seite"* in der Übersicht dargestellte Nachricht 0303 (*Abschnitt 3.1.3.1, "DE.EvidenceErrorResponse.0303"*) im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.1* dargestellt, von deutschen Data Providern genutzt, um Fehler bei der Anfrage von Nachweisen von deutschen Intermediäre Plattformen zu melden.

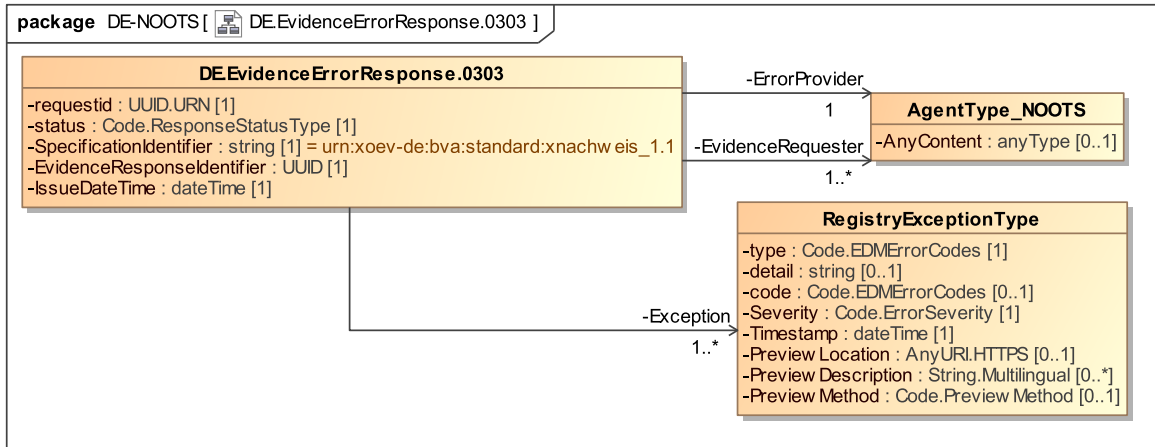


Abbildung 3.6. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann

3.1.3.1. DE.EvidenceErrorResponse.0303

Nachricht: *DE.EvidenceErrorResponse.0303*

Fehlermeldung, weil der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann.

Genutzt vom nationalen Data Provider in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.

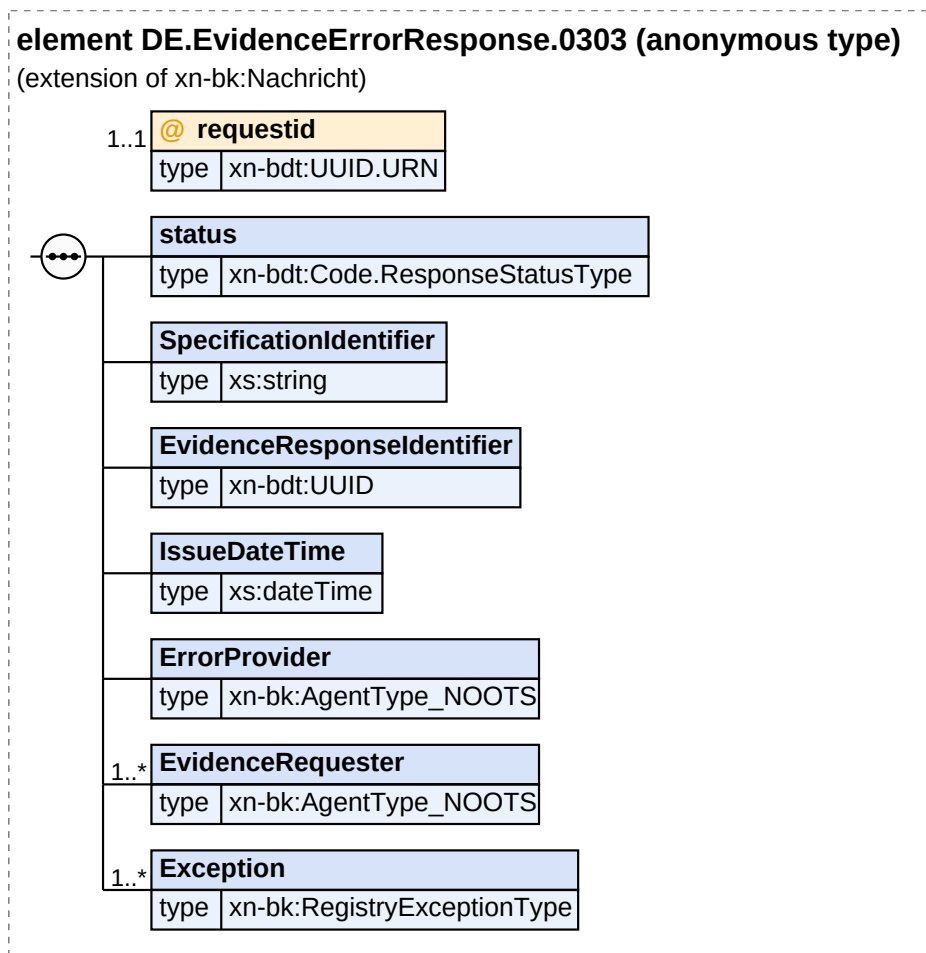


Abbildung 3.7. DE.EvidenceErrorResponse.0303

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe *Abschnitt 2.2.14 auf Seite #*).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceErrorResponse.0303</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
requestid	<i>UUID.URN</i>	1	<i>2.1.14</i>	#
Der Identifikator des Evidence Requests. Muss dem Identifikator des Evidence Requests entsprechen, auf den diese Nachricht antwortet.				
status	<i>Code.ResponseStatusType</i>	1	<i>2.4.2.13</i>	#
Status der Antwort.				
SpecificationIdentifier	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
EvidenceResponselIdentifier	<i>UUID</i>	1	<i>2.1.12</i>	#
Identifikator für die Evidence Error Response.				
IssueDateTime	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: 1994-11-05T13:15:30Z				
ErrorProvider	<i>AgentType_NOOTS</i>	1	<i>2.2.3</i>	#
Die Stelle, welche die Fehlernachricht ausstellt, mit ihrer Klassifikation im Element <i>Classification</i> .				
EvidenceRequester	<i>AgentType_NOOTS</i>	1..n	<i>2.2.3</i>	#
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
Exception	<i>RegistryExceptionType</i>	1..n	<i>2.2.20</i>	#
Beschreibt den Fehler beim Verarbeiten des Evidence Requests.				

3.2. Nachweisabruf von deutschem Data Consumer an EU-Mitgliedstaat

Die Nachrichten dieser Nachrichtengruppe unterstützen die Umsetzung des in *Tabelle 1.2, "Anwendungsfälle"* benannten Anwendungsfalls 4. Der im folgenden dargestellte Prozess der Nachweisabfrage wird durch einen Nutzenden initiiert, der im Kontext der Beantragung einer deutschen Verwaltungsleistung einen Nachweis aus dem europäischen Ausland beibringen möchte.

Dazu versendet ein deutscher Data Consumer („Verwaltungsportal“) eine 0401 Nachricht (*Abschnitt 3.2.1.1, "DE.EvidenceOrder.0401"*) zur Beauftragung des Nachweisabrufs an die

Intermediäre Plattform, die mindestens die eindeutige Bezeichnung des Verfahrens (engl. procedure) des Data Consumer, die Daten des Nutzers sowie optional weitere Angaben enthält.

Auf Grundlage dieser Daten erstellt die Intermediäre Plattform die EDM-Nachricht zum Nachweisabruf (EDM Evidence Request) im EU-OOTS. Dazu muss sie die Angaben des Data Consumer vervollständigen, indem sie mithilfe der europäischen Dienste Evidence Broker und Data Service Directory (kurz DSD) die benötigten Sachverhalte (engl. requirements), das Ursprungsland des Nachweises, die möglichen Nachweistypen und die Kontaktdaten des ausländischen Evidence Provider ermittelt.

Zu diesen Abfragen kann es jeweils sein, dass der Nutzende ergänzende Angaben tätigen oder aus einer Trefferliste auswählen muss. Ist der zuständige Evidence Provider ermittelt, schickt die Intermediäre Plattform den Nachweisabruf in Form eines EDM Evidence Request ab und lässt den Nutzer auf die Umgebung des ausländischen Evidence Provider wechseln, wo er die dort notwendigen Schritte durchläuft. Sobald der Nutzer zurückkehrt, sendet die Intermediäre Plattform einen erneuten Nachweisabruf in Form eines EDM Evidence Request ab, der mit der EDM-Nachricht Evidence Response und dem darin enthaltenen freigegebenen Nachweis beantwortet wird.

Sind alle europäischen Nachweisabrufe auf diese Art abgearbeitet, wechselt der Nutzende wieder zurück zum Portal des Data Consumers, der mit der Nachricht 0411 zur Abholung des Nachweises (*Abschnitt 3.2.4.1, "DE.GetEvidence.0411"*) abschließend die in der Intermediären Plattform hinterlegten Nachweise abrufen. Die Intermediären Plattform übermittelt daraufhin die Nachweise mit der Nachricht 0412 (*Abschnitt 3.2.5.1, "DE.GetEvidenceResponse.0412"*) an den Data Consumer. Im Fehlerfall wird die Fehlermeldung 0413 von der Intermediären Plattform an den Data Consumer gesendet.

Dieser Ablauf ist im Konzept zur Intermediären Plattform der Architekturdokumentation NOOTS genauer beschrieben. Die folgende Abbildung zeigt ausschließlich die in Deutschland stattfindenden Schritte, bei denen die XNachweis-Nachrichten 0401, 0402, 0403, 0411, 0412 und 0413 zum Einsatz kommen.

3.2.1. Nachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

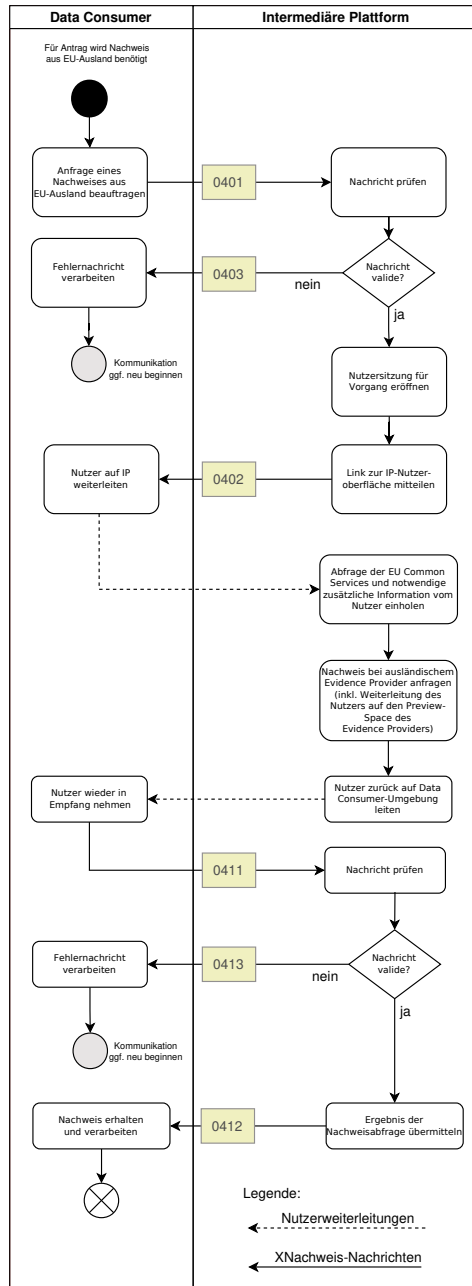


Abbildung 3.8. Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite

3.2.1. Nachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.8, "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite"* in der Übersicht dargestellte Nachricht 0401 (*Abschnitt 3.2.1.1, "DE.EvidenceOrder.0401"*) im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.2* dargestellt, von deutschen Data Consumer genutzt, um Nachweisabrufe bei deutschen Intermediären Plattformen zu beauftragen.

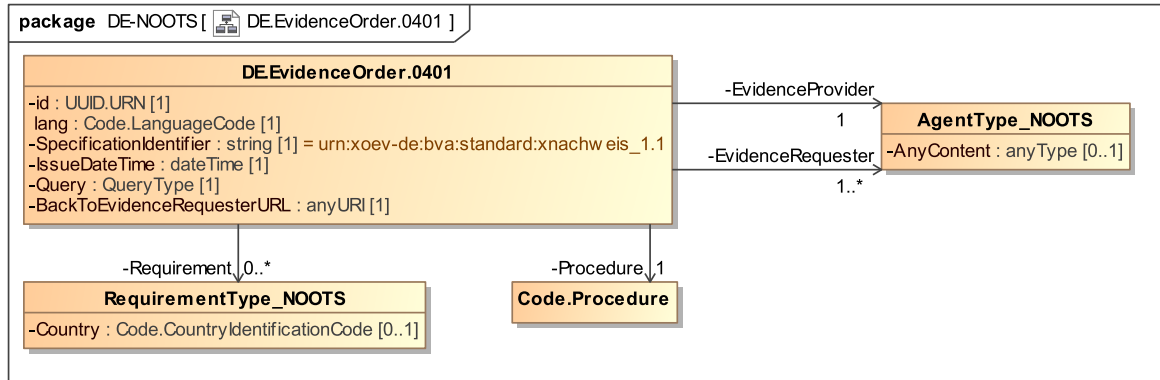


Abbildung 3.9. Übersicht der Nachricht zur Beauftragung eines EU-OOTS-Nachweisabrufs bei einer Intermediären Plattform

3.2.1.1. DE.EvidenceOrder.0401

Nachricht: *DE.EvidenceOrder.0401*

Beauftragung eines EU-OOTS-Nachweisabrufs für ein Verfahren bei einer Intermediären Plattform.

Genutzt vom nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

3.2.1. Nachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

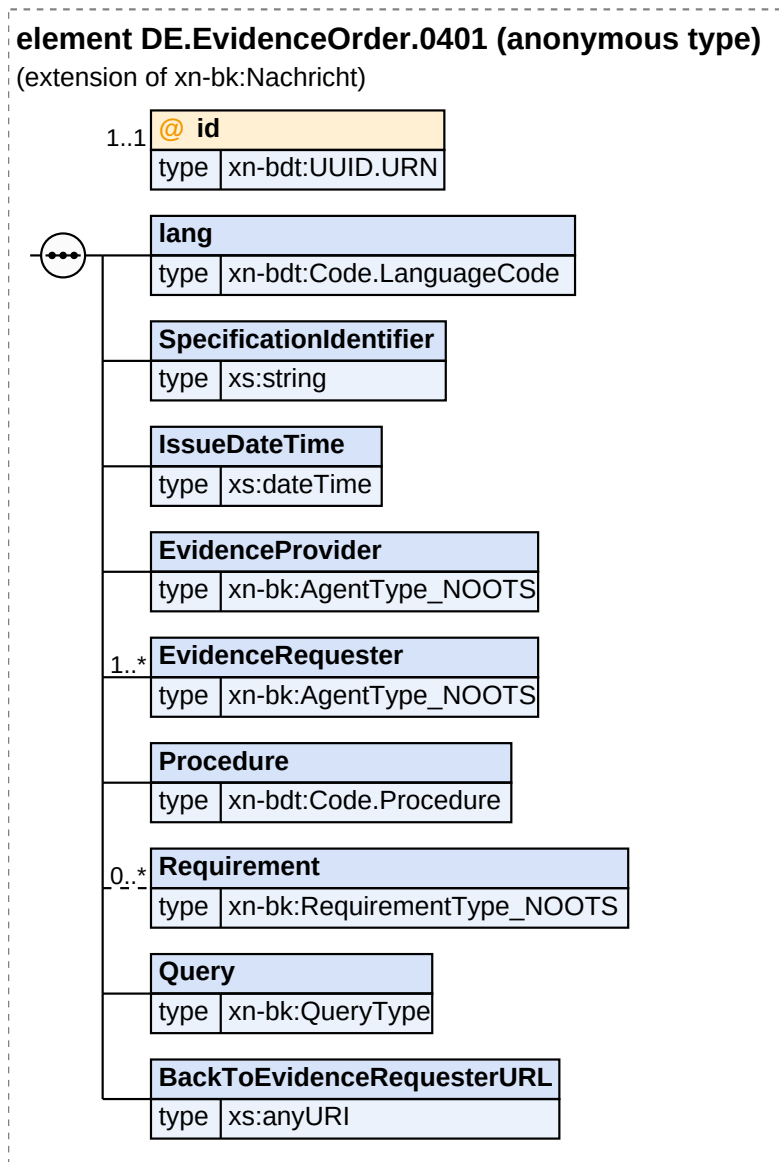


Abbildung 3.10. DE.EvidenceOrder.0401

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe *Abschnitt 2.2.14 auf Seite #*).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceOrder.0401</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>id</i>	<i>UUID.URN</i>	1	<i>2.1.14</i>	#
Ein Identifikator für die Evidence Order. Wird vergeben vom Data Consumer.				
<i>lang</i>	<i>Code.LanguageCode</i>	1	<i>2.4.2.6</i>	#
Die vom Data Consumer bevorzugte Sprache des Nachweises kodiert als zweistelliger ISO 639-1 Code. Der Default-Wert im Element <code>code</code> ist "DE".				
<i>SpecificationIdentifier</i>	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation.				

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceOrder.0401</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
IssueDateTime	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: <code>1994-11-05T13:15:30Z</code>				
EvidenceProvider	<i>AgentType_NOOTS</i>	1	2.2.3	#
Die Stelle, die den Nachweis zur Verfügung stellt. In diesem Fall ist hier die für den Data Consumer zuständige Intermediäre Plattform einzutragen, die über den <code>AgentType</code> als Intermediäre Plattform zu kennzeichnen ist.				
EvidenceRequester	<i>AgentType_NOOTS</i>	1..n	2.2.3	#
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <code>AgentType</code> unterschieden werden müssen.				
Procedure	<i>Code.Procedure</i>	1	2.4.2.12	#
Das Verwaltungsverfahren, in dessen Kontext der Nachweisabruf ausgelöst wurde.				
Requirement	<i>RequirementType_NOOTS</i>	0..n	2.2.23	#
Eine Nachweisanforderung bestehend aus einem für das EU-OOTS abgestimmten Datenkranz, die dazu dient, die geeigneten Nachweistypen für ein Verwaltungsverfahren zu identifizieren.				
Query	<i>QueryType</i>	1	2.2.19	#
Element für die Spezifizierung von Parametern der Nachweisabfrage sowie für die Angabe von Parameterwerten.				
BackToEvidenceRequesterURL	<i>xs:anyURI</i>	1		
URL für die Rückführung des Nutzers von der Intermediären Plattform auf die Nutzeroberfläche des Data Consumer, nachdem die notwendigen Schritte für den Nachweisabruf erledigt sind.				

3.2.2. Antwortnachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.8, "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite"* in der Übersicht dargestellte Nachricht 0402 (*Abschnitt 3.2.2.1, "DE.EvidenceOrderResponse.0402"*) im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.2* dargestellt, von deutschen Intermediäre Plattformen genutzt, um einen Link zu ihrer Nutzeroberfläche zu übermitteln.

3.2.2. Antwortnachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

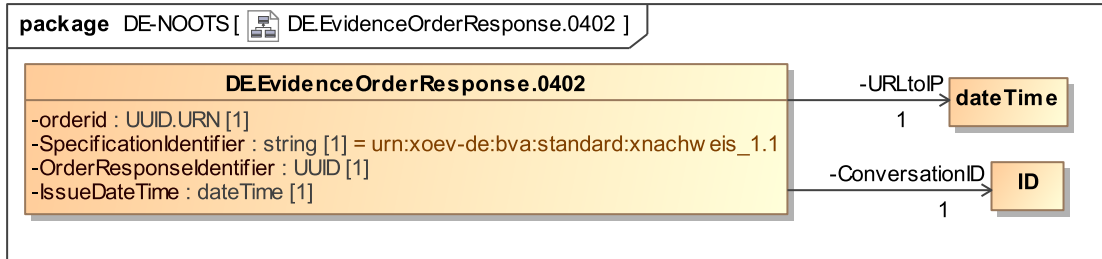


Abbildung 3.11. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung eines Links zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform als Antwort auf eine EvidenceOrder-Nachricht

3.2.2.1. DE.EvidenceOrderResponse.0402

Nachricht: DE.EvidenceOrderResponse.0402

Übermittlung eines Links zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform als Antwort auf eine EvidenceOrder-Nachricht.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

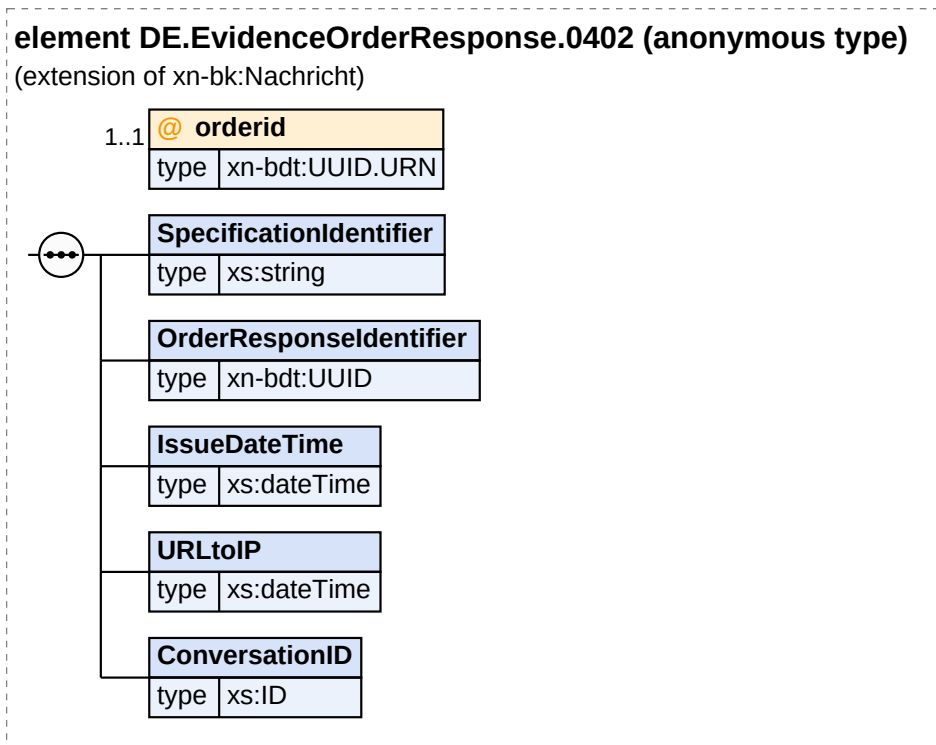


Abbildung 3.12. DE.EvidenceOrderResponse.0402

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe Abschnitt 2.2.14 auf Seite #).

Kindelemente / Attribut von DE.EvidenceOrderResponse.0402				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>orderid</i>	UUID.URN	1	2.1.14	#
Identifikator der Evidence Order. Muss der ID für die Evidence Order entsprechen, auf die diese Nachricht antwortet.				

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceOrderResponse.0402</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
SpecificationIdentifier	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
OrderResponseIdentifier	<i>UUID</i>	1	2.1.12	#
Identifikator für die EvidenceOrderResponse-Nachricht. Wird von der Intermediären Plattform vergeben.				
IssueDateTime	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: 1994-11-05T13:15:30Z				
URLtoIP	<i>xs:dateTime</i>	1		
Link zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform.				
ConversationID	<i>xs:ID</i>	1		
Identifikator der Sitzung, zu der der Data Consumer nun die Ergebnisse des Nachweisabrufs abrufen möchte. Er muss der ConversationID entsprechen, die in der Nachricht EvidenceOrderResponse von der Intermediären Plattform für den Vorgang vergeben wurde.				

3.2.3. Fehlernachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.8, "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite"* in der Übersicht dargestellte Nachricht 0403 (*Abschnitt 3.2.3.1, "DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403"*) im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.2* dargestellt, von deutschen Intermediäre Plattformen genutzt, um Fehler bei der Beauftragung von Nachweisabrufen zu melden.

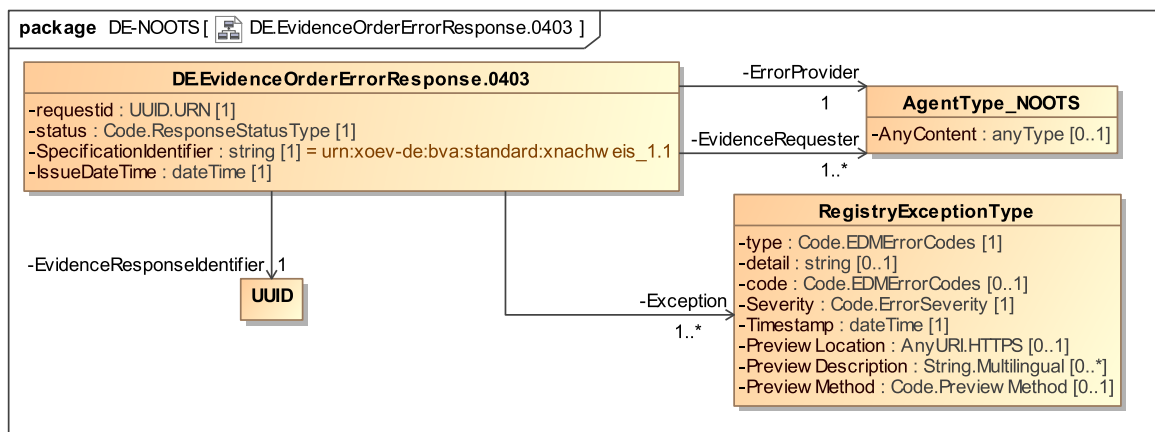


Abbildung 3.13. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil die EvidenceOrder-Nachricht nicht beantwortet werden kann

3.2.3.1. DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403

Nachricht: DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403

Fehlermeldung, weil EvidenceOrder-Nachricht nicht beantwortet werden kann.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

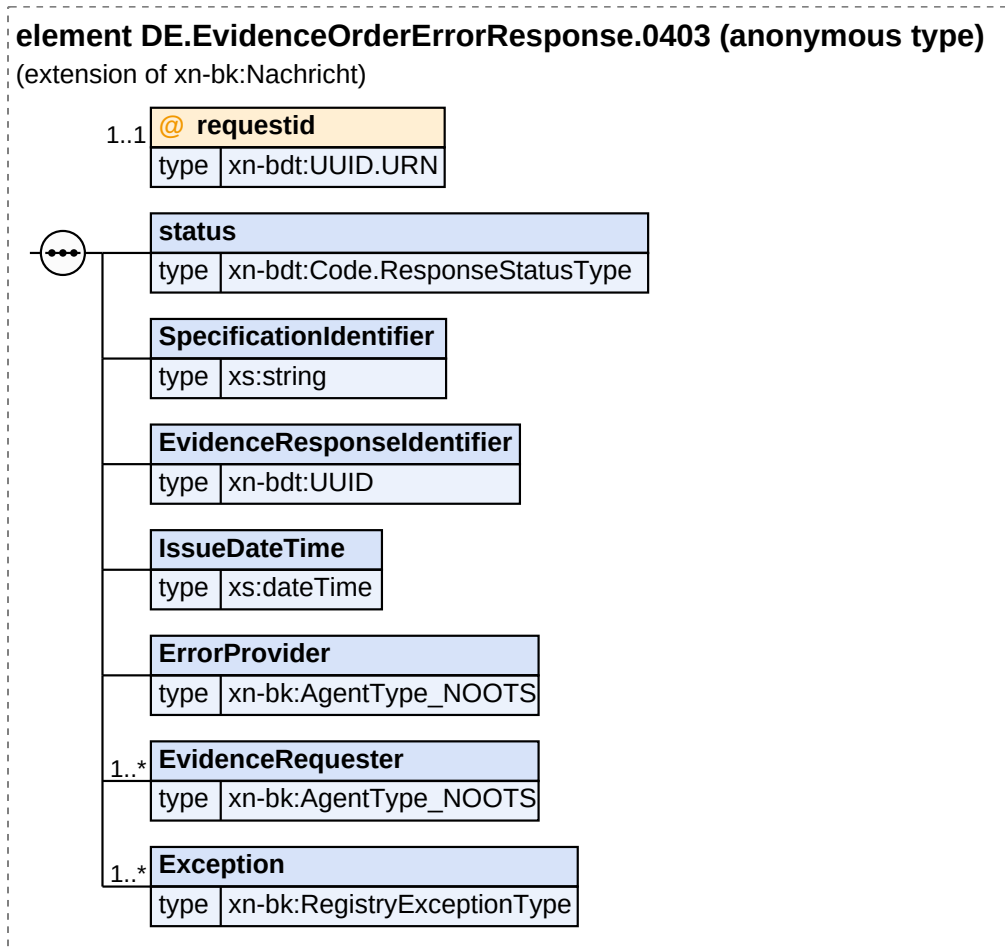


Abbildung 3.14. DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe *Abschnitt 2.2.14 auf Seite #*).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>requestid</i>	<i>UUID.URN</i>	1	<i>2.1.14</i>	#
Der Identifikator des Evidence Requests. Muss dem Identifikator des Evidence Requests entsprechen, auf den diese Nachricht antwortet.				
status	<i>Code.ResponseStatusType</i>	1	<i>2.4.2.13</i>	#
Status der Antwort.				
SpecificationIdentifier	<i>xs:string</i>	1		

Kindelemente / Attribut von <i>DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
Identifikator für die Version der Spezifikation. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
EvidenceResponselIdentifier	<i>UUID</i>	1	2.1.12	#
Identifikator für die Evidence Error Response.				
IssueDateTime	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: <code>1994-11-05T13:15:30Z</code>				
ErrorProvider	<i>AgentType_NOOTS</i>	1	2.2.3	#
Die Stelle, welche die Fehlernachricht ausstellt, mit ihrer Klassifikation im Element <i>Classification</i> .				
EvidenceRequester	<i>AgentType_NOOTS</i>	1..n	2.2.3	#
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
Exception	<i>RegistryExceptionType</i>	1..n	2.2.20	#
Beschreibt den Fehler beim Verarbeiten des Evidence Requests.				

3.2.4. Nachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.8*, "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite" in der Übersicht dargestellte Nachricht 0411 (*Abschnitt 3.2.4.1*, "DE.GetEvidence.0411") im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.2* dargestellt, von deutschen Data Providern genutzt, um Nachweise von den deutschen Intermediäre Plattformen abzuholen.



Abbildung 3.15. Übersicht der Nachricht zur Abholung eines Nachweises bei der Intermediären Plattform in Verbindung mit einer laufenden EU-OOTS-Nachweisabruf-Beauftragung

3.2.4.1. DE.GetEvidence.0411

Nachricht: DE.GetEvidence.0411

Abholen eines Nachweises bei der Intermediären Plattform in Verbindung mit einer laufenden EU-OOTS-Nachweisabruf-Beauftragung.

3.2.5. Antwort zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

Genutzt vom nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

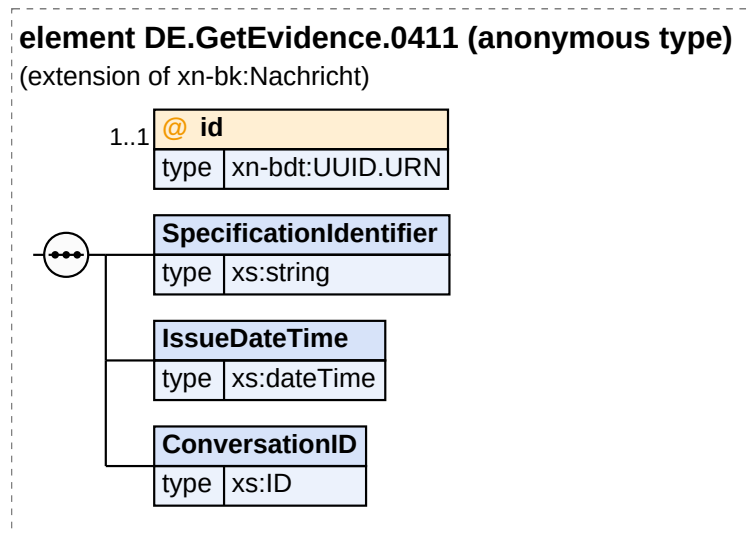


Abbildung 3.16. DE.GetEvidence.0411

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe *Abschnitt 2.2.14 auf Seite #*).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.GetEvidence.0411</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
<i>id</i>	<i>UUID.URN</i>	1	<i>2.1.14</i>	#
Identifikator der GetEvidence-Nachricht. Wird vom Data Consumer vergeben.				
SpecificationIdentifier	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
IssueDateTime	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: <code>1994-11-05T13:15:30Z</code>				
ConversationID	<i>xs:ID</i>	1		
Identifikator der Sitzung, zu der der Data Consumer nun die Ergebnisse des Nachweisabrufs abrufen möchte. Er muss der ConversationID entsprechen, die in der Nachricht EvidenceOrderResponse von der Intermediären Plattform für den Vorgang vergeben wurde.				

3.2.5. Antwort zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.8, "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite"* in der Übersicht dargestellte Nachricht 0412 (*Abschnitt 3.2.5.1, "DE.GetEvidenceResponse.0412"*) im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.2* dargestellt, von deutschen Intermediäre Plattformen genutzt, um Nachweise von deutschen Data Providern zu übermitteln.

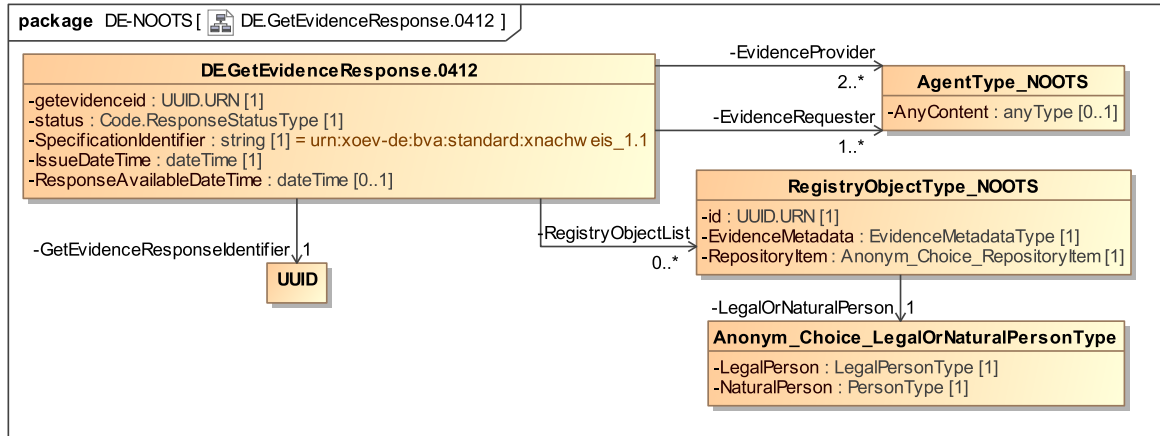


Abbildung 3.17. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine GetEvidence-Nachricht

3.2.5.1. DE.GetEvidenceResponse.0412

Nachricht: *DE.GetEvidenceResponse.0412*

Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine GetEvidence-Nachricht.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

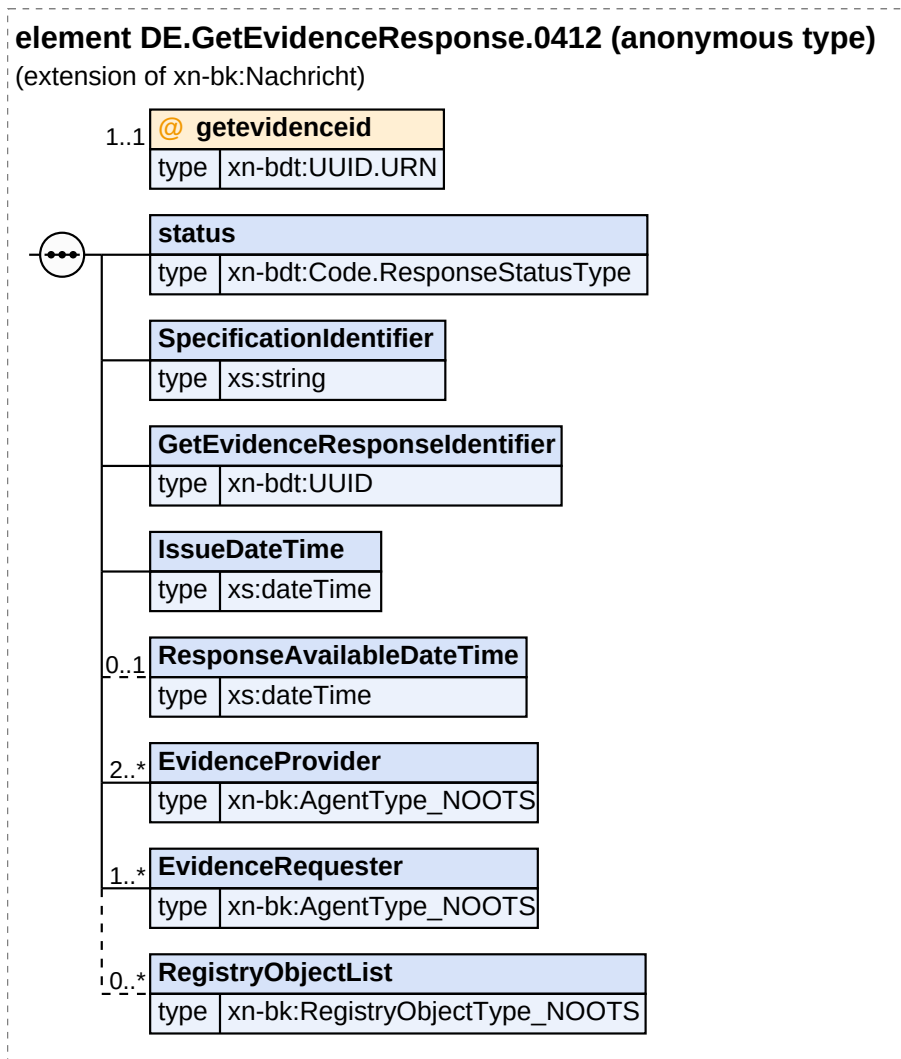


Abbildung 3.18. DE.GetEvidenceResponse.0412

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe Abschnitt 2.2.14 auf Seite #).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.GetEvidenceResponse.0412</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
getevidenceid	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.14	#
Identifikator der GetEvidence-Nachricht. Er muss der ID für die GetEvidence-Nachricht entsprechen, auf die diese Nachricht antwortet.				
status	<i>Code.ResponseStatusType</i>	1	2.4.2.13	#
Status der Antwort. Wird ein Nachweis geliefert, wird der Wert <code>urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ResponseStatusType:Success</code> eingetragen.				
SpecificationIdentifier	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				

Kindelemente / Attribut von DE.GetEvidenceResponse.0412				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
GetEvidenceResponseIdentifier	UUID	1	2.1.12	#
Identifikator für die GetEvidenceResponse-Nachricht. Wird von der Intermediären Plattform vergeben.				
IssueDateTime	xs:dateTime	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: 1994-11-05T13:15:30Z				
ResponseAvailableDateTime	xs:dateTime	0..1		
Datum und Uhrzeit, zu welcher der Nachweis verfügbar ist, in Fällen von asynchroner Nachweisausstellung. Zu diesem Zeitpunkt kann eine weitere Anfrage gestellt werden.				
EvidenceProvider	AgentType_NOOTS	2..n	2.2.3	#
Die Stelle, die den Nachweis ausgestellt hat sowie die Intermediäre Plattform müssen angegeben werden. Ihre verschiedenen Rollen bei der Nachweisausstellung bzw. Weiterleitung wird mithilfe des AgentType unterschieden.				
EvidenceRequester	AgentType_NOOTS	1..n	2.2.3	#
Die Stelle, die den Nachweis angefragt hat. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem AgentType unterschieden werden müssen. Die Angabe zum Evidence Requester müssen denen entsprechen, die der Intermediären Plattform in der Nachricht Evidence Order mitgeteilt wurden.				
RegistryObjectList	RegistryObjectType_NOOTS	0..n	2.2.21	#
Element zur Auflistung der Registry Objects der Antwort.				

3.2.6. Fehlernachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

In diesem Abschnitt ist die in *Abbildung 3.8, "Ablauf des Anwendungsfalls 4 auf deutscher Seite"* in der Übersicht dargestellte Nachricht 0413 (*Abschnitt 3.2.6.1, "DE.GetEvidenceErrorResponse.0413"*) im Detail dokumentiert. Sie wird, wie in *Abschnitt 3.2* dargestellt, von deutschen Intermediäre Plattformen genutzt, um Fehler bei der Übermittlung von Nachweisen zu melden.

3.2.6. Fehlernachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

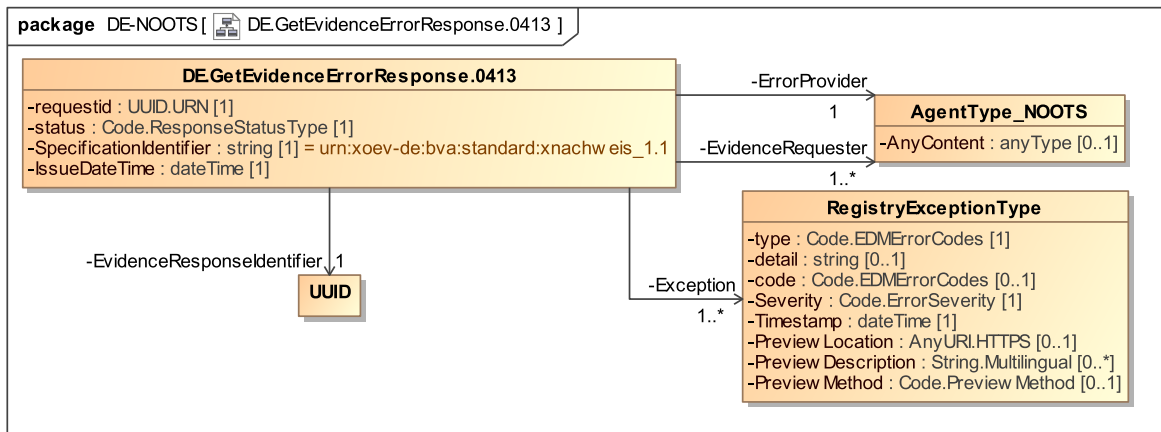


Abbildung 3.19. Übersicht der Nachricht zur Übermittlung einer Fehlermeldung, weil die Nachricht GetEvidence nicht beantwortet werden kann

3.2.6.1. DE.GetEvidenceErrorResponse.0413

Nachricht: *DE.GetEvidenceErrorResponse.0413*

Fehlermeldung, weil die Nachricht GetEvidence nicht beantwortet werden kann.

Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.

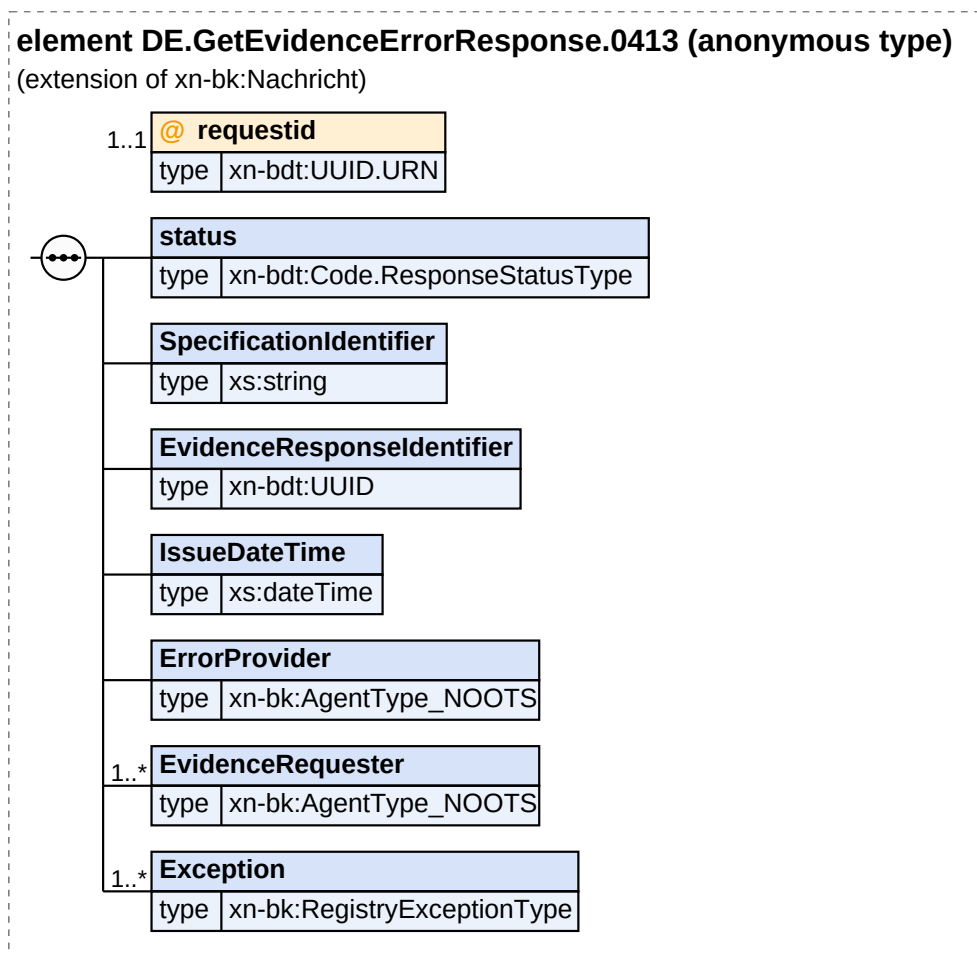


Abbildung 3.20. DE.GetEvidenceErrorResponse.0413

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps *Nachricht* (siehe *Abschnitt 2.2.14 auf Seite #*).

Kindelemente / Attribut von <i>DE.GetEvidenceErrorResponse.0413</i>				
Kindelement / Attribut	Typ	Anz.	Ref.	Seite
requestid	<i>UUID.URN</i>	1	2.1.14	#
Der Identifikator der Nachricht <i>GetEvidence</i> . Muss dem Identifikator der Nachricht <i>GetEvidence</i> entsprechen, auf den diese Nachricht antwortet.				
status	<i>Code.ResponseStatusType</i>	1	2.4.2.13	#
Status der Antwort.				
SpecificationIdentifier	<i>xs:string</i>	1		
Identifikator für die Version der Spezifikation. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis_1.1“ zulässig (fixed-Wert).				
EvidenceResponselIdentifier	<i>UUID</i>	1	2.1.12	#
Identifikator für die Evidence Error Response.				
IssueDateTime	<i>xs:dateTime</i>	1		
Ausstellungsdatum und -uhrzeit der Nachricht. Für die einwandfreie Nachverfolgbarkeit und gezielte Steuerung auf der Transportebene müssen alle Zeitstempel in einem UTC-Format inkl. Zeitzone gesetzt werden. Ein Beispiel des W3-Konsortiums für eine in UTC definierte Zeitangabe ist: 1994-11-05T13:15:30Z				
ErrorProvider	<i>AgentType_NOOTS</i>	1	2.2.3	#
Die Stelle, welche die Fehlernachricht ausstellt, mit ihrer Klassifikation im Element <i>Classification</i> .				
EvidenceRequester	<i>AgentType_NOOTS</i>	1..n	2.2.3	#
Die Stelle, die den Nachweis anfragt. Da die Verantwortung für Nachweisanfrage und Bearbeitung des Verfahrens, in dessen Kontext der Nachweis eingeholt wird, auf mehrere Stellen aufgeteilt werden kann, sind hier mehrere Einträge zulässig, die jedoch nach ihrem <i>AgentType</i> unterschieden werden müssen.				
Exception	<i>RegistryExceptionType</i>	1..n	2.2.20	#
Beschreibt den Fehler beim Verarbeiten der Nachricht <i>GetEvidence</i> .				

Anhang A. Übersicht über alle Nachrichten

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
Schema-Datei: xnachweis-basisdatentypen.xsd			
Schema-Datei: xnachweis-baukasten.xsd			
Schema-Datei: xnachweis-de-noots.xsd			
DE.EvidenceRequest.0301	0301	Anfrage eines Nachweises von einem nationalen Data Provider. Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.	#
DE.EvidenceResponse.0302	0302	Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine EvidenceRequest-Nachricht. Genutzt vom nationalen Data Provider in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.	#
DE.EvidenceErrorResponse.0303	0303	Fehlermeldung, weil der Nachweis nicht bereitgestellt werden kann. Genutzt vom nationalen Data Provider in Anwendungsfall 3 der NOOTS High-Level-Architecture.	#
DE.EvidenceOrder.0401	0401	Beauftragung eines EU-OOTS-Nachweisabrufs für ein Verfahren bei einer Intermediären Plattform. Genutzt vom nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.	#
DE.EvidenceOrderResponse.0402	0402	Übermittlung eines Links zur Nutzeroberfläche der Intermediären Plattform als Antwort auf eine EvidenceOrder-Nachricht. Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.	#
DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403	0403	Fehlermeldung, weil EvidenceOrder-Nachricht nicht beantwortet werden kann. Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.	#

Anhang A. Übersicht über alle Nachrichten

Bezeichnung	Nr.	Beschreibung	Seite
DE.GetEvidence.0411	0411	<p>Abholen eines Nachweises bei der Intermediären Plattform in Verbindung mit einer laufenden EU-OOTS-Nachweisabruf-Beauftragung.</p> <p>Genutzt vom nationalen Data Consumer in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	#
DE.GetEvidenceResponse.0412	0412	<p>Übermittlung des Nachweises als Antwort auf eine GetEvidence-Nachricht.</p> <p>Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	#
DE.GetEvidenceErrorResponse.0413	0413	<p>Fehlermeldung, weil die Nachricht GetEvidence nicht beantwortet werden kann.</p> <p>Genutzt von der nationalen Intermediären Plattform in Anwendungsfall 4 der NOOTS High-Level-Architecture.</p>	#
Schema-Datei: xnachweis-eu-edm.xsd			

Anhang B. Schemadefinition

XML Schema-Definition: xnachweis-basisdatentypen.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	1.1.0
Namensraum	urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-basisdatentypen
Präfix	xn-bdt
SchemaLocation	xnachweis-basisdatentypen.xsd
Inkludierte XSDs	
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> • xoev-code.xsd (xoev-code : http://xoev.de/schemata/code/1_0)
XML Schema-Definition: xnachweis-baukasten.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	1.1.0
Namensraum	urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-baukasten
Präfix	xn-bk
SchemaLocation	xnachweis-baukasten.xsd
Inkludierte XSDs	
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> • din-norm-91379-datatypes.xsd (din91379 : urn:xoev-de:kosit:xoev:datentyp:din-91379_2022-08) • xnachweis-basisdatentypen.xsd (xn-bdt : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-basisdatentypen) • xnachweis-eu-edm.xsd (xn-eu-edm : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-eu-edm) • xoev-basisnachricht-g2g_1.1.xsd (bn-g2g : http://xoev.de/schemata/basisnachricht/g2g/1_1)
XML Schema-Definition: xnachweis-eu-edm.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	1.1.0
Namensraum	urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-eu-edm
Präfix	xn-eu-edm
SchemaLocation	xnachweis-eu-edm.xsd
Inkludierte XSDs	
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> • xnachweis-basisdatentypen.xsd (xn-bdt : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-basisdatentypen) • xnachweis-baukasten.xsd (xn-bk : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-baukasten)

Anhang B. Schemadefinition

XML Schema-Definition: xnachweis-de-noots.xsd	
Eigenschaft	Wert
Version	1.1.0
Namensraum	urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-de-noots
Präfix	xn-de
SchemaLocation	xnachweis-de-noots.xsd
Inkludierte XSDs	
Importierte XSDs	<ul style="list-style-type: none"> • xnachweis-basisdatentypen.xsd (xn-bdt : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-basisdatentypen) • xnachweis-baukasten.xsd (xn-bk : urn:xoev-de:bva:standard:xnachweis:schema:xnachweis-baukasten)

Anhang C. Eingebundene externe Modelle

Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe <http://www.xoev.de/de/produkte>) oder im XRepository (siehe <http://www.xrepository.de>) veröffentlicht:

C.1. XOEV-Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2022-12-15

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code
- UUID
- autor
- datatypeC
- leser

Anhang D. Codelisten

In diesem Abschnitt sind die in XNachweis verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

D.1. Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Codeliste

Alle in XNachweis genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).2

Version

Die Version der Codeliste.

Code-Datentyp(en)

Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Agent Classification	--	Code.AgentClassification
Country Codes	--	Code.CountryIdentificationCode
EDM Error Codes	--	Code.EDMErrorCodes
Error Severity	--	Code.ErrorSeverity
ISO 639-1 Sprachen	--	Code.LanguageCode
Identifier Schemes	--	Code.IdentifierSchemes
LoA	--	Code.LoA
MessageTypes	1.0.1	Code.MessageType
NUTS	--	Code.NUTS
OOTSMediaTypes	--	Code.OOTSMediaTypes
PreviewMethod	--	Code.PreviewMethod
Procedures	--	Code.Procedure
ResponseStatusType	--	Code.ResponseStatusType

D.2. Details

D.2.1. Agent Classification

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Rollen sind im Kontext des EU-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Agent Classification

2. Sofern in der Spalte „Code-Datentyp(en)“ kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

(urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:agentclassification) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.1.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Agent Classification
Name (kurz)	Agent Classification
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:agentclassification
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

D.2.2. Country Codes

Die Codeliste basiert auf der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) und dem Standard "Country codes" der International Organization for Standardization (ISO). Die vorliegende Liste die "officially assigned codes" (Alpha-2 und Numerisch) der ISO-Liste sowie die "user assigned codes" für Kosovo ("XK") und Unbekannt ("QU"). Kurz- und Langnamen der aufgeführten Einträge wurden, sofern vorhanden, der DESTATIS-Liste entnommen. Zu den nicht in der DESTATIS-Liste geführten Codeeinträgen wurden die zugehörigen Namen der Deutschen Fassung der Norm entnommen. Die Codeliste ist konform zur EN16931-1 und dem darauf basierenden Standard XRechnung sowie zum Standard XBestellung und der zugrundeliegenden Peppol "BIS Order only" Spezifikation.

D.2.2.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Country Codes
Name (kurz)	Country Codes
Kennung	urn:xoev-de:kosit:codeliste:country-codes
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

D.2.3. EDM Error Codes

Die mit dieser Codeliste beschriebenen EDM Fehlercodes sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Exchange Data Model Error Response Codes (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:edmerrorcodes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.3.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Exchange Data Model Error Response Codes
Name (kurz)	EDM Error Codes
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:edmerrorcodes
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

D.2.4. Error Severity

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Error Severity Codes sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Error Severity

(urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:errorseverity) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.4.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Error Severity
Name (kurz)	Error Severity
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:errorseverity
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

D.2.5. ISO 639-1 Sprachen

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Sprachen sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von ISO herausgegebenen Codeliste ISO-639-1 zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.5.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Sprachen nach ISO 639-1
Name (kurz)	ISO 639-1 Sprachen
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:sprachen-iso-639-1
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

D.2.6. Identifier Schemes

Die mit dieser Codeliste beschriebenen eIDAS Legal Person Identifier Schemes sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Agent Classification (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:identifierschemes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.6.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	eIDAS Legal Person Identifier Schemes
Name (kurz)	Identifier Schemes
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:identifierschemes
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

D.2.7. LoA

Die mit dieser Codeliste beschriebenen eIDAS Levels Of Assurance sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste eIDAS Levels Of Assurance (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:loa) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.7.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	eIDAS Levels Of Assurance
Name (kurz)	LoA
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:loa
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

D.2.8. MessageTypes

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Nachrichtentypen sind im Kontext des NOOTS zu verwenden. Die Codeliste enthält einen Eintrag für jeden Nachrichtentyp, der in der zugehörigen Version von XNachweis definiert wurde.

D.2.8.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MessageTypes
Name (kurz)	MessageTypes
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:messageypes
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	1.0.1
Beschreibung (Version)	Initiale Version der Codeliste

D.2.8.2. Daten

code (Technische Bezeichnung des Nachrichtentyps)	name (Name des Nachrichtentyps)
DE.EvidenceErrorResponse.0303	Fehlernachricht zur Anfrage eines Nachweises
DE.EvidenceOrder.0401	Nachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS
DE.EvidenceOrderErrorResponse.0403	Fehlernachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS
DE.EvidenceOrderResponse.0402	Antwortnachricht zur Beauftragung eines Nachweisabrufs über das EU-OOTS
DE.EvidenceRequest.0301	Nachricht zur Anfrage eines Nachweises
DE.EvidenceResponse.0302	Antwortnachricht zur Anfrage eines Nachweises
DE.GetEvidence.0411	Nachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS
DE.GetEvidenceErrorResponse.0413	Fehlernachricht zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS
DE.GetEvidenceResponse.0412	Antwort zur Abholung eines Nachweises über das EU-OOTS

D.2.9. NUTS

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Codes werden in der Nomenklatur der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) verwendet. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der vom Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union (Publications

D.2.10. OOTS Media Types

Office of the European Union) herausgegebenen Codeliste "Nomenclature of Territorial Units for Statistics" (<http://publications.europa.eu/resource/authority/notation-type/NUTS>) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.9.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Nomenclature of Territorial Units for Statistics
Name (kurz)	NUTS
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:nuts
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

D.2.10. OOTS Media Types

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Media Types sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste OOTS Binary Object Mime Code (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:ootsmediatypes) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.10.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	OOTS Binary Object Mime Code
Name (kurz)	OOTS Media Types
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:ootsmediatypes
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

D.2.11. PreviewMethod

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Preview Methods Codes geben an, welche HTTP-Methode verwendet werden soll um den Nutzer anzusprechen. Bei dieser Codeliste handelt es sich um die gültigen Werte des ReqRep Slots (PreviewMethod) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.11.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	PreviewMethod
Name (kurz)	PreviewMethod
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:previewmethod
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

D.2.12. Procedures

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Procedures sind im Kontext des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um eine Nachveröffentlichung der von DIGIT herausgegebenen Codeliste Procedures (urn:sr.oots.tech.europa.eu:codelists:procedures) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.12.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Procedures
Name (kurz)	Procedures
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:procedures
Herausgeber	Bundesverwaltungsamt (BVA)
Version	unbestimmt

D.2.13. ResponseStatusType

Die mit dieser Codeliste beschriebenen Response Status Type Codes sind im Kontext des Nachrichtenaustauschs im Rahmen des SDG-OOTS und des NOOTS zu verwenden. Bei dieser Codeliste handelt es sich um die gültigen Werte des ReqRep Slots (urn:oasis:names:tc:ebxml-regrep:ResponseStatusType) zur Unterstützung der Umsetzung des Standards XNachweis.

D.2.13.1. Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ResponseStatusType
Name (kurz)	ResponseStatusType
Kennung	urn:xoev-de:xnachweis:codeliste:responsestatustype
Herausgeber	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)
Version	unbestimmt

Anhang E. Verzeichnis der Abkürzungen

DIGIT	Directorate-General for Informatics
EDM	Exchange Data Model
EU-OOTS	Once-Only-Technical-System der Europäischen Union
HLA	High-Level-Architecture
IAM	Identity and Access Management
IP	Intermediäre Plattform
NOOTS	Nationales Once-Only-Technical-System
NUTS	Nomenklatur der Gebietseinheiten für die Statistik
OZG	Onlinezugangsgesetz
SDG	Single Digital Gateway
TDD	Technical Design Documents
VO	Verordnung

Glossar

Data Consumer

Eine öffentliche Stelle, die im Rahmen einer Nachweisanforderung im nationalen Kontext in der Rolle einer Nachweise anfordernden Behörde agiert.

Siehe auch Nachweise anfordernde Behörde.

Data Provider

Eine öffentliche Stelle, die im Rahmen einer Nachweisanforderung im nationalen Kontext in der Rolle eines Nachweislieferanten agiert.

Siehe auch Nachweislieferant.

Data Service Directory

ein Register, das die Liste der Nachweislieferanten und der von ihnen herausgegebenen Nachweisarten zusammen mit den entsprechenden Begleitinformationen enthält;

Siehe *[SDG-DVO]* Artikel 1 Nr. 7. Deutsche Bezeichnung „Verzeichnis der Datendienste“.

EU-OOTS

Die europäische Infrastruktur bzw. das technische System zur Umsetzung des Once Only Prinzips in Europa.

Es wird gemäß Artikel 14 der *[SDG-VO]* von der europäischen Kommission in Abstimmung mit den Mitgliedstaaten entwickelt und betrieben.

Evidence

Evidences (Nachweise) im Sinne der SDG VO sind alle Unterlagen oder Daten, einschließlich Text- oder Ton-, Bild- oder audiovisuellen Aufzeichnungen, unabhängig vom verwendeten Medium, die von einer zuständigen Behörde verlangt werden, um Sachverhalte oder die Einhaltung der in Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe b genannten Verfahrensvorschriften nachzuweisen.

Siehe *[SDG-VO]* Artikel 3 Nr. 5.

Siehe auch Nachweis.

Evidence Broker

einen Dienst, der es einer Nachweise anfordernden Behörde ermöglicht, festzustellen, welche Nachweisart aus einem anderen Mitgliedstaat die Anforderungen an die Nachweise für die Zwecke eines nationalen Verfahrens erfüllt;

Siehe *[SDG-DVO]* Artikel 1 Nr. 8. Deutsche Bezeichnung: Nachweisdienst.

Evidence Provider

Eine öffentliche Stelle, die im Rahmen einer Nachweisanforderung im SDG Kontext in der Rolle eines Nachweislieferanten agiert.

Siehe *[SDG-DVO]* Artikel 1 Nr. 2..

Siehe auch Nachweislieferant.

Evidence Requester

Eine öffentliche Stelle, die im Rahmen einer Nachweisanforderung im SDG Kontext in der Rolle einer Nachweise anfordernden Behörde agiert.

Siehe *[SDG-DVO]* Artikel 1 Nr. 3.

Siehe auch Nachweise anfordernde Behörde.

Exchange Data Model

Abkürzung EDM. Das Datenaustauschmodell für die Anforderung und Übermittlung von Nachweisen im EU-OOTS.

Das EDM bildet den Ausgangspunkt für die Entwicklung von XNachweis.

Intermediäre Plattform

Eine technische Lösung, die je nach der Verwaltungsorganisation der Mitgliedstaaten, in denen die intermediäre Plattform tätig ist, in Erfüllung eigener Aufgaben oder im Namen anderer Behörden wie Nachweislieferanten oder Nachweise anfordernden Behörden tätig wird und über die Nachweislieferanten oder Nachweise anfordernde Behörden mit den in Artikel 4 Absatz 1 genannten gemeinsamen Diensten oder mit Nachweislieferanten oder Nachweise anfordernden Behörden aus anderen Mitgliedstaaten verbunden werden;

Siehe [SDG-DVO] Artikel 1 Nr. 6. Englische Bezeichnung: Intermediary Platform.

Nachweis

Nachweise im Sinne des [OZGÄndG (Entwurf)] sind Unterlagen und Daten jeder Art unabhängig vom verwendeten Medium, die zur Ermittlung eines Sachverhalts geeignet sind.

Siehe auch Evidence.

Nachweise anfordernde Behörde

Eine zuständige Behörde, die Nachweise zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben benötigt und mit dem Mitteln eines technischen System zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips anfordert.

Nachweislieferant

Eine zuständige Behörde, die strukturierte oder unstrukturierte Nachweise rechtmäßig ausstellt.

Nachweistyp

eine Kategorie von strukturierten oder unstrukturierten Nachweisen mit einem gemeinsamen Zweck oder einem gemeinsamen Inhalt;

Siehe [SDG-DVO] Artikel 1 Nr. 17. Englische Bezeichnung: Evidence Type, in der amtlichen Übersetzung der SDG DVO heißt es "Nachweisart"

NOOTS

Die nationale Infrastruktur bzw. das technische System zur Umsetzung des Once Only Prinzips in Deutschland (Nationales Once-Only-Technical-System).

Es wird im Auftrag des Bundes, und im Rahmen des Projekts „Gesamtsteuerung Registermodernisierung“ des IT-Planungsrats, vom Bundesverwaltungsamt konzipiert.

OOTS

Eine Infrastruktur bzw. ein technisches System zur Umsetzung des Once-Only-Prinzips.

Die europäische Kommission errichtet ein OOTS auf Basis des Artikels 14 der [SDG-VO]. In Deutschland konzipiert das BVA ein OOTS im Rahmen des Projekts „Gesamtsteuerung Registermodernisierung“ des IT-Planungsrats.

Siehe auch NOOTS, EU-OOTS.

Verfahren

Eine Abfolge von Maßnahmen, die die Nutzer ergreifen müssen, um den Anforderungen zu entsprechen oder einen Beschluss einer zuständigen Behörde zu erwirken, um ihre Rechte nach Artikel 2 Absatz 2 Buchstabe a ausüben zu können.

Siehe [SDG-VO] Artikel 3 Nr. 3

Verwaltungsportal

Ein bereits gebündeltes elektronisches Verwaltungsangebot eines Landes oder des Bundes mit entsprechenden Angeboten einzelner Behörden. Siehe [OZG] § 2 Absatz 2.

Literaturverzeichnis

[EU-TDD] *OOTS Technical Design Documents* Online erhältlich im OOTS Hub oder direkt: <https://ec.europa.eu/digital-building-blocks/wikis/display/TDD/Latest+version>

[IT-PLR 2022/22] 38. Sitzung des IT-Planungsrats am 10.11.2022 Beschlüsse zu folgenden Themen. *Einführung eines Reifegradmodells für Nachweisabrufe mit dem Ziel mindestens Reifegrad C zu erreichen, perspektivisch Reifegrad D, Unterstützung asynchroner Prozesse für Behördenabrufe in der Architektur der Registermodernisierung, Entwicklung eines allgemeinen Standards für den Nachweisabruf für die nationale Registermodernisierung, Aufbau eines nationalen Data Service Directory und Nutzung des europäischen Evidence Broker sowie Entscheidung zur Umsetzung der Komponente Registerdatennavigation.* Online dokumentiert unter IT-PLR Beschluss 2022/22.

[IT-PLR 2022/34] 39. Sitzung des IT-Planungsrats am 10.11.2022 Bericht zum Umsetzungsstand und NOOTS-Registeranschluss. Online dokumentiert unter IT-PLR Beschluss 2022/34.

[OZG] *Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen* (Onlinezugangsgesetz). Online erhältlich unter [gesetzte-im-internet.de/ozg](https://www.gesetze-im-internet.de/ozg).

[OZGÄndG (Entwurf)] *Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Onlinezugangsgesetzes sowie weiterer Vorschriften zur Digitalisierung der Verwaltung* (OZG-Änderungsgesetz). Bearbeitungsstand: 19.05.2023.

[RegRep 4] *OASIS ebXML registry and repository version 4.0* Electronic business eXtensible Markup Language (ebXML). Registry and repository. Under submission to ISO TC 154 for inclusion in the ISO 15000 series of International Standards as ISO 15000-3. See OASIS ebXML registry and repository version 4.0.

[SDG-VO] *Verordnung (EU) 2018/1724 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 2. Oktober 2018 — Über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors zu Informationen, Verfahren, Hilfs- und Problemlösungsdiensten* (SDG Verordnung). Online erhältlich unter <https://lexpacency.de/eu/32018R1724/>.

[SDG-DVO] *Durchführungsverordnung (EU) 2022/1463 der Kommission vom 5. August 2022 Zur Festlegung technischer und operativer Spezifikationen des technischen Systems für den grenzüberschreitenden automatisierten Austausch von Nachweisen und zur Anwendung des Grundsatzes der einmaligen Erfassung gemäß der Verordnung (EU) 2018/1724 des Europäischen Parlaments und des Rates* SDG Durchführungsverordnung Online erhältlich unter <https://lexpacency.de/eu/32022R1463/>

[Zielbild 2021] *Registermodernisierung: Zielbild und Umsetzungsplanung* Das vom IT-Planungsrat in dessen 34. Sitzung beschlossene Zielbild der Registermodernisierung vom Januar 2021. Online erhältlich als Anlage zum Beschluss 2021/05.

Stichwortverzeichnis

A

Anschlussverpflichtung
an die Intermediäre Plattform, 0
Asynchroner Nachweisabruf, 0

B

Behördenabrufe, 0

O

Once Only Prinzip, 0

P

Protokollierung
eines Nachweisabrufs aus dem EU-OOTS, 0
Bei einem Nachweisabruf aus dem NOOTS, 0

S

Synchroner Nachweisabruf, 0